

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die **Volksstimme** erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonntage und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage **Die Neue Welt**): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Münst. 8, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Münst. 8, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.80 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen Vierteljährlich 3 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 egl. Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inzerentionsgebühr: die sechsgehaltene Zeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Bekanntheit Zeile 50 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 391

Nr. 228.

Magdeburg, Sonntag den 29. September 1907.

18. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten

## Ein Kampfmittel von größter Bedeutung.

Ist die sozialdemokratische Presse für die unteren Schichten unseres Volkes. Sie ist die öffentliche Anklägerin alles Unrechts. Zahllos sind die Wunden, die sich die Arbeiterpresse im Kampfe für die Interessen der arbeitenden Stände geholt hat, ungeheuer groß die Strafen, die über sozialdemokratische Redakteure verhängt wurden. Hat sich die sozialdemokratische Presse durch ihr Wirken den Haß der besitzenden Klasse zugezogen, so hat sie sich dafür in den arbeitenden Schichten der Bevölkerung die größten Sympathien erworben. Die Zahl ihrer Leser ist unaufhörlich gestiegen, und zwar ganz besonders seit der letzten Reichstagswahl, bei der nach Meinung unserer Gegner die Sozialdemokratie niedergedrückt worden sein soll. Es ist eine Erfreuung, der Beachtung wert, daß nach dieser Wahl, die rein äußerlich betrachtet, der Partei doch eine Niederlage brachte, eine derartige, bisher nicht zu vergleichende Abonnentenzunahme allwärts festgestellt werden kann.

Die sozialdemokratische Presse ist aber nicht nur ein gefürchtetes Kampfmittel, sie ist auch eine

## Fackel der Aufklärung.

Sie leuchtet hinein in die dunklen Winkel der heutigen Gesellschaft und deckt unbarmherzig alle Mißstände auf, die die bürgerliche Presse zu beschönigen oder ganz totzuschweigen sucht. In die großen Massen des Volkes bringt die Arbeiterpresse Bildungssstoff, um die Aufklärung der Arbeiter zu fördern. Die geistige Kraft, die dagegen den Lesern der sogenannten unparteiischen Presse geboten wird, ist ganz dazu angetan, das Volk in Unwissenheit zu erhalten. Nicht aus den

## trüben Quellen der bürgerlichen Presse

kann der Arbeiter Belehrung schöpfen. Es ist ein höchst bedauerlicher Zustand, daß heute immer noch Arbeiter solche Blätter in ihrer Wohnung dulden, die die Organisationen der Arbeiter bekämpfen und ihre Führer verhöhnen und verleumdern.

## Die ganze bürgerliche Presse ist abhängig vom Kapital;

die Redakteure müssen schreiben, wie es der Besitzer des Blattes wünscht. Für die Kapitalisten ist die Zeitung ein Geschäft, das Profit abwerfen soll. Wer Kapital in genügender Menge besitzt, kann das Geschäft sich aussuchen, das seinem Besitzer genügend Profit einbringt. Der eine kauft sich eine Schuhfabrik, der andre handelt mit Seife und der dritte kauft sich eine Zeitung und handelt mit öffentlicher Meinung. Ganz anders ist es bei der sozialdemokratischen Presse, so auch bei der

## „Volksstimme“.

Sie ist Eigentum der organisierten Arbeitererschaft und braucht deshalb keine Rücksichten auf kapitalistische Interessen zu nehmen. Die sozialdemokratische Presse steht gegenüber der sogenannten unparteiischen Presse turmhoch da. In ihr kommen die Ideale des Volkes zum Ausdruck, während sich dort eine bezahlte und erpreßte Gesinnung breit macht.

Wir leben in einer sehr bewegten Zeit, und in einer solchen haben die Arbeiter mehr denn je die Pflicht, in ihrer Presse die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge zu beobachten und zu erfassen.

## Auch an die Arbeiterfrau

ergeht der bringende Appell, das Arbeiterblatt ins Haus zu nehmen. Sie muß in den jetzigen Zeiten eine Streiterin und Kämpferin an der Seite ihres Mannes sein und darf ihn nicht hindern, seine Zeitung zu lesen. Das wird die Frau nicht mehr tun, wenn sie die Lektüre der sogenannten unparteiischen Blätter aufgibt, die ihre ganze Denk- und Anschauungsweise beengten.

## Die Arbeiterpresse schärft ihr den Blick

und bringt ihr eine verständige Auffassung von unsern wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen bei, während die andern Blätter sie durch Spitz- und Sensationsgeschichten davon abhalten. Wo heraus mit diesen Blättern aus der Arbeiterwohnung und hinein mit der Arbeiterzeitung, der

## „Volksstimme“.

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 28. September 1907.

### Die Stipendiaten der Scharfmacher.

Der Zentralverband deutscher Industrieller hatte in einer der letzten Nummern seiner Veröffentlichungen erklärt, auf seine Veranlassung hätten die Industriellen eine sehr beträchtliche Summe zur letzten Reichstagswahl zusammengebracht, die an alle „nationalen“ Parteien nach Maßgabe ihrer Mandatzahl zur Verteilung gebracht worden sei. Diese Angaben bezeichnet das „Volk“ als irrig. Sowohl die Christlich-Sozialen wie die Deutsch-Sozialen hätten keinerlei Gelder aus diesem Fonds erhalten. — Dazu bemerkt das „Berliner Tageblatt“: „Unseres Wissens hat auch die Freisinnige Vereinigung von jener „sehr beträchtlichen Summe“ keinen Pfennig bekommen, noch selbstverständlich begehrt. Der Zentralverband hat also offenbar sehr willkürlich darüber bestimmt, wer zu den „nationalen Parteien“ zu rechnen sei.“

Zu den nationalen Parteien rechnet der Industriellenverband natürlich nur diejenigen, die unbedingt nach seiner Pfeife tanzen: also in erster Linie die Freikonjunktiven und die Nationalliberalen.

Wie steht's aber mit der Freisinnigen Volkspartei? —

### Stichwahltaktik.

Naumanns „Hilfe“ schreibt:

Sicher hat die Sozialdemokratie die Macht, eine Anzahl von uns nicht wieder ins Parlament zu lassen, aber sie selbst gewinnt dabei gar nichts und verschleht nur die Gesamtlage. Man kann ja vielleicht denken, daß dadurch die Freisinnigen erzogen werden sollen, auch ihrerseits fünfzigjährig für den Sozialdemokraten zu stimmen, aber gerade wir, die wir den Standpunkt der Gegenseitigkeit immer vertreten haben und vertreten werden, müssen doch bei heutiger Sachlage für Norddeutschland es als Illusion bezeichnen, wenn man glaubt, diesen Erfolg durch Drohungen zu erreichen. Die Sozialdemokratie hat hier alle bürgerlichen Kreise in den letzten Jahren so hundertfach verleht und beschimpft, daß kein Mensch imstande ist, eine Temperatur herzustellen, wie sie in Süddeutschland möglich ist und vielfach vorhanden war, che die Sozialdemokratie für das Zentrum eintrat.

Von den Urteilen, die von sozialdemokratischer Seite über die Taten des Freisinnigen gefällt werden, sind — das weiß Naumann auch — 999 von 1000 berechtigt. Uebrigens fällt der Sozialdemokratie gar nicht ein zu „drohen“, daß sie ihre Stichwahltaktik nach der Haltung des Freisinnigen einrichten will, ist doch ganz selbstverständlich. Der Freisinn hält sich für berechtigt, bei Stichwahlen gegen uns für den Linken zu stimmen, weil sich seine Wehleidigkeit durch unsere Form verleht fühlt. Wir empören uns über die sachliche Haltung des Freisinnigen, sollen aber dennoch verpflichtet sein, unter allen Umständen für ihn zu stimmen? Herr Naumann muß doch selbst einsehen, daß das eine sehr ungleiche Rechnung ist! —

### Die deutsche Kriegspartei.

Herr Maximilian Harden führt seit Wochen in seiner „Zukunft“ einen publizistischen Feldzug gegen die offizielle auswärtige Politik des Reichs. Er wirft ihr allzu friedliche Gesinnung und geduldiges Geschehenlassen vor, rät ihr zu größerer Energie und beschwört den Schatten seines Vögners Bismarck. Von Woche zu Woche wird er deutlicher; diesmal vergleicht er, an die Kaiserrede von Memel anknüpfend, die gegenwärtige Lage des Deutschen Reichs mit der des Königreichs Preußen vor 1807, und findet, daß der Hauptfehler des frommen Friedrich Wilhelm 3. darin bestand, nicht rechtzeitig das Schwert gezogen zu haben. Ob sich dann Preußen nicht seine Schläge bloß etwas früher geholt haben würde, darüber zu streiten wäre müßig; denn Herr Harden ist die schiefste geschichtliche Parallele doch nur ein rhetorischer Behelf, um den Gedanken anzudeuten, daß Wilhelm 2. im Begriffe sei, jenen Fehler zu begehen, den sein Urgroßvater begangen haben soll.

Harden sieht das Deutsche Reich überall von Intrigen bedroht, überall in der Welt zurückgedrängt, und meint, es werde noch viel schlimmer kommen, „wenn das Deutsche Reich still bleibt, bis alles erledigt ist“. Darauf hofften seine Feinde. „Dieses Reich liebt von Zeit zu Zeit zwar noch die große Gebärde, schießt sich aber stets weise in Notwendigkeit.“

Worauf läuft also der Rat Gardens hinaus? Deutschland müßte einen Streit vom Zaune brechen und einen

Krieg beginnen, ehe seine Lage noch ungünstiger wird.

So Herr Harden. Seine diplomatischen Kriminalromane würden keinen Menschen beunruhigen, wären sie ausschließlich aus seiner eignen Phantasie geschöpft, bloß darauf angelegt zu zeigen, daß auch Herrn Harden der „Juror teutonius“ im Blute liegt. Aber Harden ist das Sprachrohr Golsteins, des verabschiedeten Geheimen Legationsrats aus dem Auswärtigen Amte, der in der schlimmsten Zeit der Marokkokriege die Seele aller deutschen Kriegstreiber war. Daher auch der Kampf gegen die reaktionär-bietistischen aber friedliebenden Eulenburg, der am 23. Oktober in einem Prozeß Moltke-Harden seinen Austrag finden soll. Herr v. Golstein ist auch nach seiner Verabschiedung sehr aktiv und sein Einfluß soll sich noch auf ganz andre Leute erstrecken als auf sensationslustige Publizisten, die gegen Lieferung von Informationen für alles zu haben sind, selbst dafür, unter den patriotischen Vorwänden die deutsche Diplomatie zu Dummheiten und Verbrechen aufzureizen. Die Gefährlichkeit Gardens und seiner Hintermänner darf nicht unterschätzt werden, die Artikel der „Zukunft“ sind nur ein äußeres Anzeichen ihrer geheimen Betriebsamkeit. —

### Ein schwarzer Tag Berlins.

Die Berliner Stadtkörpersversammlung hat am Donnerstagabend eine Magistratsvorlage, welche die Einführung einer Wertzugssteuer bezweckte, abgelehnt, nachdem der Vertreter der Hausbesitzer und Terrainspekulanten der Freisinnige Herr Sonnenfeld eine solche Steuer als eine Verletzung aller liberalen Grundzüge bezeichnet hatte. — Es gibt also noch einen Ort der Welt, wo „liberale Grundzüge“ hochgehalten werden, allerdings leider nur insoweit, als sie für das bodenwucherische Terraingeschäft nützlich sind!

Die Vorlage war im Mai vorigen Jahres vom Berliner Magistrat eingebracht worden. Es sollte gezahlt werden:

5 % Steuer von einer Wertsteigerung von mehr als 10—20 %
6 „ „ „ „ „ „ 20—30 „
7 „ „ „ „ „ „ 30—40 „
8 „ „ „ „ „ „ 40—50 „
9 „ „ „ „ „ „ 50—60 „

Die Vorlage, die von den Hausagrariar-Vereinen durch eine Flut von Petitionen bekämpft worden war, wurde einem Ausschuß überwiesen, der sie zunächst verjämmerte und zum Schluß ganz ablehnte. Dasselbe Spiel hat sich jetzt, nachdem die Vorlage im März d. J. erneut worden war, wiederholt. Abermals wurde ein Ausschuß gewählt, dessen Mehrheit, natürlich aus lauter waschechten Freisinnigen bestehend, die Vorlage völlig unbrauchbar machte, namentlich indem sie beschloß, daß die Wertsteigerung nicht vom letzten Umsatz, sondern erst vom 1. April 1907 berechnet werden sollte.

Die sozialdemokratische Fraktion und ihr Redner, Genosse Singer, verlangten die Wiederherstellung der Magistratsvorlage. Diesem Antrage trat der Magistrat bei, und der Oberbürgermeister Kirchner wies statistisch nach, daß die Vorlage in der Kommissionsfassung wertlos geworden sei. Er fand aber außer den Sozialdemokraten nur ein kleines Häuflein Freisinniger auf seiner Seite, die unter Führung von Dr. Preuß, eines hervorragenden Sachkenners, und des Abgeordneten Kommissar standen. Die Mehrheit, unter Führung des Volksparteilers Cassel, stimmte aber den Antrag auf Wiederherstellung der Magistratsvorlage nieder, er erhielt nur 54 gegen 75 Stimmen. Ungefähr mit derselben Stimmenzahl wurde dann die Unbrauchbarmachung der Vorlage nach den Beschlüssen der Kommission vollzogen. Damit hatte der privilegierte Hausagrariarfreisinn seinen Zweck erreicht, die Vorlage war ja jetzt auch für die Minderheit unannehmbar geworden, und schließlich stimmte er bei der Schlußabstimmung gegen sein eignes Trümmerteil, das in namentlicher Abstimmung mit 119 gegen zwei Stimmen fiel. „Wenn Sie die Steuer ablehnen, so wird das ein schwarzer Tag für Berlin sein!“ hatte in der Debatte der Oberbürgermeister ausgerufen. Und es wurde ein schwarzer Tag für Berlin, für seinen kommunalen Freisinn und für das Hausbesitzerprivileg, dessen Feindschaft gegen allen kommunalen Fortschritt jetzt offener denn je zutage liegt. Wenn Professor Wagner (Berlin) die rüchständigste Stadt der Welt nennen konnte, so trägt das Dreiklassenwahlrecht und die Bevorrechtung der Hausagrariar volle Schuld daran.

### Nur ein Menschenleben.

Mißhandlungen eines Vorgesetzten hatten im Frühjahr den Musketier Boos von der Leibschwadron des Garderegiments Nr. 23 in Darmstadt in den Tod ge-





Beginn  
**Sonntag**  
den 29. September.

# H. Lublin

Dauer  
**1 Woche**  
vom 29. Septbr. bis 6. Oktober.

## Zum Umzug!

### Teppiche

Teppiche	ca. 190x130	Stück 10.00	7.25	4.50
Teppiche	ca. 230x160	Stück 24.75	17.50	12.00
Teppiche	ca. 300x200	Stück 33.50	24.50	18.50

### Vorlagen

Vorlagen	Plüsch	Stück 1.25	75	45 Pf.
Vorlagen	Arminier	Stück 2.00	1.10	75 Pf.
Vorlagen	Lapestry und Selour	Stück 4.50	3.50	3.00
Felle		Stück 4.50	2.75	1.45

### Läuferstoffe

Läuferstoff	Jute II, Meter	68	40	20 Pf.
Läuferstoff	Jute I, Meter	1.35	1.15	85 Pf.
Läuferstoff	Lapestry und Selour	Meter	3.75	2.75

### Steppdecken

Steppdecken	Satin, herbeau, blau	Stück 8.25	5.00	2.90
Steppdecken	Wollstain, herbe, blau	Stück 10.75	9.00	7.25
Steppdecken	Satin, doppelseitig, mit Wollfüllung	Stück 16.00		12.75

### Chaiselongue-Decken

Chaiselongue-Decken	bunt	Stück 9.00	6.50	4.50
Chaiselongue-Decken	Ia Qualität	Stück 21.00	17.50	12.50
Chaiselongue-Decken	Plüsch	Stück 37.50	30.00	22.50

### Sofa-Schoner

Sofa-Schoner	über Sitz	Stück 3.75	2.50	1.25
Sofa-Schoner	über Lehne	Stück 5.50	4.50	3.75
Sofa-Schoner	Plüsch, Stück	10.00		4.75

### Gardinen

Gardinen	Englisch Lüll	Meter	95	75	45	15 Pf.
Gardinen	Englisch Lüll Fenster		7.50	5.75	3.75	1.25
Stores	Englisch Lüll	Stück	7.25	5.00	3.50	1.75
Stores	Spachtel und Erbstüll	Stück	10.50	7.75		4.00
Bettdecken	Englisch Lüll, über 1 Bett	Stück	7.50	5.00	3.50	1.95
Bettdecken	Englisch Lüll, über 2 Betten	Stück	11.00	8.50	6.50	4.00
Brise-bises	(Scheibenschleier)	Stück	95	75	45	30 Pf.
Messingstangen	für Brise-bises	Stück	30			25 Pf.

Bettdecken in Spachtel u. Erbstüll mit pass. Rückwanddekoration große Auswahl

Messingstangen für Bettwand-Decorationen, komplett 12.00 8.75

### Portieren

Portieren	gestreift und mit Kante	Meter	85	60	45	25 Pf.
Portieren	gestreift und mit Kante, abgepaßt	Paar	6.50	4.75	3.00	2.00
Garnituren	Filzstuch, bestickt	Garnitur	9.50	7.00	4.50	2.95
Garnituren	Plüsch, bestickt	Garnitur	15.50	12.00	8.00	6.75

Große Auswahl in elegant. Dekorationen. Einzelne Garnituren besonders billig.

Messingstangen für Portieren, mit Ringen, komplett 4.75

### Tischdecken

Tischdecken	bunt	Stück	6.50	4.75	3.50	1.25
Tischdecken	Filzstuch, bestickt	Stück	7.50	4.50	2.75	1.25
Tischdecken	Plüsch, mit Kante	Stück	8.00	6.50		4.50
Tischdecken	Plüsch, bestickt	Stück	17.00	12.50	8.50	5.00

### Linoleum

Linol.-Läufer	60 cm	67 cm	90 cm	110 cm
Meter	1. Bahrl 65	1. Bahrl 80	1. Bahrl 110	1. Bahrl 130
	2. Bahrl 52 1/2	2. Bahrl 65	2. Bahrl 90	2. Bahrl 110
Linoleum zum Belegen	200 cm breit			
	□ Meter	1. Bahrl	1.25	2. Bahrl 88 Pf.
Linoleum-Teppiche	mit Borte		13.50	10.00
			6.00	

### Wachstuche

Holz-Mosaik-Spezial	Meter	1.25	95	75 Pf.
Wachstüchchen	Barquent	55 Pf.	1.00	1.10
			1.25	
Gummidecken	100x100	100x115	100x130	155x145
	1.75	2.00	2.25	3.00
Wandschoner		Stück	60	35
			25 Pf.	

Extra-Angebot! Ca. 800 Meter Wachstuch in schönen Dessins, 100 cm breit Wert 1.15 jetzt Meter 80 Pf.

### Rouleau- und Kongreß-Stoffe

Rouleau-Röper	ca 80 cm breit	Meter	65	52 1/2	35 Pf.
Rouleau-Damast	altgold, creme	Meter	1.00	75	60 Pf.
Kongress-Stoff	glatt	Meter	67 1/2	52 1/2	22 1/2 Pf.
Kongress-Stoff	gestreift	Meter	75	60	50
					37 1/2 Pf.

### Möbel-Kattun

Möbelkattun	und Röper, ca. 80 cm	Meter	55	45	35 Pf.
Möbelkrepp	ca. 80 cm breit	Meter	75	65	52 1/2 Pf.
Möbelkrepp	ca. 130 cm breit	Meter	1.40		1.25

### Sofa-Bezugstoffe

Rips, Coteline u. Phantasie	ca. 130 cm breit	Meter	2.75	1.75	1.05
Sofa-Plüsch	bunt, ca. 130 cm breit	Meter	7.50	6.00	5.00
Sofa-Plüsch	einfarbig ca. 60 cm breit	Meter	4.00	3.50	2.50

### Kanten Bordüren

Tüllkanten	Meter	35	24	12 Pf.
Spachtelkanten	Meter	75	55	30 Pf.
Tuchbordüren	Meter	75	50	25 Pf.
Plüschbordüren	Meter	225	175	125 Pf.

### Möbel-Posamenten

Bällchenfranse	brotsfarben	37 1/2	18	13 1/2 Pf.
Bällchenfranse	Wolle, bunt	Meter	35	20
Besatzborte	brotsfarben	Meter	12	7 1/2
Gardinenhalter	Paar	20	8	5 Pf.
Möbelschnur	einfarbig und bunt	Meter	9	4 1/2 Pf.



Sie ihr etwas gegeben? — Zeuge: Nein, ich habe nur manchmal die Besche für sie bezahlt. — Vert.: Ja, aber wahrscheinlich aus dem Portemonnaie der Firma. (Heiterkeit.) Wobon hat denn die Firma gelebt? — Zeuge: Sie hat alle Monat Geld bekommen. — Vert.: Von wem denn? — Zeuge: Darum habe ich mich nicht gekümmert. — Vert.: Hatte denn die Firma eine Stellung? — Zeuge: Nein. — Vert.: Die Jungfrau soll Sie als ihren Bruder und den Henschel als ihren Freund vorgestellt haben. — Zeuge: Ja, aber den Henschel nicht als ihren Freund, sondern als meinen. — Vert.: Die Firma soll Sie als ihren Bruder an dem Artistentisch eingeführt haben? — Zeuge: Das ist richtig. — Vert.: Ist Ihnen bekannt, daß die Firma jeden Augenblick in sittenpolizeiliche Strafe genommen wurde? — Zeuge: Nein, das weiß ich nicht. — Vert.: Was soll denn das alles? — Vert.: Ich will sehen, in welcher Gesellschaft der Henschel gelebt hat. Mir persönlich ist es peinlich, alle diese Fragen stellen zu müssen. Ich kann aber nicht anders, denn es kommt für mich doch auch noch die Möglichkeit einer andern Befreiung des Henschel in Betracht. Ich muß den Zeugen also weiter fragen, ob er sein Auftreten im Brau und Spinder frei aus eignen Mitteln bestreiten konnte. — Zeuge: Jawohl. Ich hatte 90 Mark Gehalt und 70 bis 80 Mark Trinkgelder. Es waren auch manchmal weniger Trinkgelder, aber 140 Mark habe ich in jedem Falle gehabt.

Der nächste Zeuge ist der Friseur Meier angestellt war, der Neffe seiner Frau. Der Zeuge hat nach Möglichkeit auf den Meier aufgepaßt, konnte es aber nicht verhindern, daß dieser sehr bald auf schlechte Bahnen geriet. Meier hat dem Zeugen nicht erzählt, daß Niederhofer ihm je Geld geborgt hat. Trotzdem ist das aber nicht unmöglich, daß sein Neffe ihm das aus Furcht vor Strafe verschwiegen hat. Der Angeklagte erklärt, daß er glaube, dieser Meier sei derjenige, von dem er die Stahluhr gekauft habe. — Vert.: Was haben Sie dem Meier an Geld geborgt? — Angekl.: Einmal 3 bis 5 Mark. Die Uhr hat er mir dann im Deutschen-Theater-Café für 24 Mark überlassen. — Vert.: Wie sah Meier aus? — Angekl.: Groß und blond. — Zeuge Lok: Mein Neffe war nur 1,50 Meter groß.

**Ein wichtiger Entlastungszeuge**  
 ist noch der Artill Wilhelm Adam genannt James Brown. Er war im Jahre 1904 im Circus Bavaria als Schiffsfahrer aufgetreten. Niederhofer, dem der Apparat gehörte, machte damals gute Geschäfte. In Stuttgart wurde der Apparat plötzlich gestohlen, infolgedessen erlitt Niederhofer große Verluste. Adam wurde dann das Eigentumsrecht auf den Apparat übertragen und er protestierte gegen die Pfändung. Die Artisten, die den Apparat wegen rückständiger Gageforderung hatten pfänden lassen, bekamen Gütersteine, die Niederhofer aus den Einnahmen eines jeden Wrens einlöste. Dann trat er in Wiesbaden auf, wo Niederhofer 300 Mark pro Abend Gage bekam. Außer dem Apparat selbst existierte noch ein Modell, das in München als Reklame ausgestellt war und später in einer Kiste verpackt im Circus stand. Dieses Modell hat der Zeuge von Niederhofer geschenkt bekommen und im Jahre 1903 mit nach Lemberg genommen. — Staatsanw.: Die Zeugin Eisele will es 1904 im Circus gesehen haben und nimmt an, daß die Leiche des Henschel darin verborgen war. — Zeuge: Es ist unwahrscheinlich, daß die Kiste je von Lemberg wieder zurückgekommen ist. Später sei der Zeuge mit einem eignen Apparat aufgetreten. Er wollte den des Niederhofer kaufen und dieser hatte 10 000 Kronen dafür verlangt, während er vielleicht 6000 bis 7000 Mark wert war. Für den, der den Apparat zu benutzen verstand, sei er damals allerdings eine Goldquelle gewesen.

Darauf werden die weiteren Verhandlungen auf Sonnabend verlagert.

**Kleine Chronik.**

**Frau Toselli und der sächsische Hof.**

Am Freitag vormittag wurde im Dresdner Residenzschloß eine Sitzung sämtlicher Staatsminister und des Ministers des königlichen Hauses unter Vorsitz des Königs abgehalten, um über die landesamtliche Beurlaubung der Gräfin Montignoso zu verhandeln. Der König betonte, daß er der jetzigen Frau Toselli das bisher gezahlte Geld nicht entziehen wolle, obwohl er rechtlich nicht verpflichtet sei, die Abreise weiter zu bezahlen. Bezüglich der Prinzessin Pia Monika wurde bestimmt, sie unverzüglich Herr und Frau Toselli abzunehmen und nach Sachsen zu bringen. Die Prinzessin soll, falls die Gräfin Montignoso sie nicht freiwillig herabgibt, mit Hilfe der italienischen Polizei erlangt werden. Ein englisches Blatt veröffentlicht Klatschereien des Romantischstellers Requey, der als Trauzuge fungierte, aber Verhandlungen, die zwischen ihm und einem Abgesandten des sächsischen Hofes in London stattgefunden haben. Der Beamte suchte Requey zu bestimmen, als einziger Mitwisser das Geheimnis des Aufenthalts der kleinen Prinzessin zu enthüllen, aber Requey lehnte dieses Ansuchen ab, nahm jedoch die Erklärungen entgegen, die der sächsische Beamte namens des Königs abgab. Er sagte u. a., der König werde eine Pression ausüben, um zu verhindern, daß die Ehe in Italien für rechtsgültig angesehen werde. Der König wolle Madame Toselli zwingen, den Aufenthalt des Kindes mitzuteilen. Polizeigenten hätten seit 14 Tagen Frankreich, Italien und Desterreich durchsucht, um die Prinzessin Monika mit Gewalt nach Dresden zu entführen. Das Kind sei aber, so betont Requey, in sicherem Gewächsam einer intimen Freundin der Mutter und werde Tag und Nacht von zwei bewaffneten Männern bewacht. Requey sandte die Erklärungen mittels Chiffre-Telegramms der Frau Toselli nach Frankreich und erhielt darauf folgende Antwort: „Erlauben Sie, daß mein Mann und ich fest entschlossen sind, unsern Liebbling Monika nicht dem König auszuliefern, welche Pression er auch ausüben, und welche Verlockungen er auch anwenden mag.“ Toselli erklärte Requey bei seiner Abreise von Gharingerod: „Ich tröte dem König von Sachsen. Er soll das Kind niemals haben. Das deutsche Recht gilt nicht in Italien, und wenn einer der Agenten des Königs versuchen wolle, das Kind zu stehlen, so dürfte er einige unangenehme Augenblicke erleben. Ich warne Sie.“

**Todessturz eines Offiziers.**

Prinz Karl Gustav von Thurn und Taxis, Leutnant im ersten Garde-Regiment zu Fuß in Potsdam, erlitt am Donnerstagabend im Offizierskasino infolge eines Sturzes von der Treppe einen Schädelbruch, der in kurzer Zeit den Tod herbeiführte. Der Prinz hatte an einem Liebesmahl teilgenommen. Nach dessen Schluß begaben sich die jüngeren Offiziere des Regiments in ein unmittelbar an das Kasino sich anschließendes Hintergebäude. Die Offiziere gruppierten sich hier auf dem Treppenaufgang und vergnügten sich in ihrer animierten Stimmung damit, auf dem Treppengeländer hinunterzutanzeln. Auch der Prinz v. Thurn u. Taxis beteiligte sich daran; als er aber auf dem Geländer hinabstürzte, verlor er das Gleichgewicht und stürzte in den Kellerstich, wo er mit zerstückelten Gliedern liegen blieb. Der Prinz wurde sofort in das Garnisonlazarett gebracht, fand aber dort unmittelbar nach seiner Einlieferung.

**60 000 Mark Steuergelder unterschlagen.**

In Straßburg i. El. ist der 28 Jahre alte verheiratete Amtsdienster Staudenmaier vom Hauptsteueramt mit circa 60 000 Mark, die er an die Landeshauptkasse abliefern sollte, flüchtig geworden. Er hatte es verstanden, auf dem Wege zur Hauptkasse den ihn begleitenden zweiten Beamten zu entfernen.

**Eisenbahnattentat.**

Auf der Bahnstrecke Horzow-Königs hätte wurde ein 7 Zentner schwerer Eisenblock auf die Schienen gelegt. Der Loko-

motivführer bemerkte glücklicherweise das Hindernis und fuhr langsam, so daß die Maschine den Eisenblock zur Seite schieben konnte. Die Maschine wurde beschädigt und der Zug traf mit Verpätung in Königs hätte ein.

**Eine Stadt ohne Wasser.**

Der mit der Ruhr gleichlaufende Grundwasserstrom, aus dem die Stadt Pagen ihre Wasserleitung speist, scheint im Versteigen zu sein. Die Brunnen fördern nur Schlamm zutage, und in der Stadt ist infolgedessen Wasser mangel eingetreten. Eine Regierungskommission beriet mit Vertretern der Stadt über die zu ergreifenden Maßregeln; es sollen neue Brunnen und Gräben angelegt werden. Das städtische Wasserwerk und die Polizei warren vor dem Genuß ungelochten Wassers.

**Beim Trainieren gestürzt.**

Wie die „Köln. Volksztg.“ meldet, stürzte beim Trainieren auf der Königer Allee in der Nähe der Schrittmacher Willi Eberhard die Büchse hinab und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Auf seinem Aufkommen wird gezwieft.

**Hundert Menschen verbrannt.**

Die chinesische Stadt Wusau wurde von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht. Durch das Feuer sind mehrere hundert Häuser, Boote und Bontons zerstört worden. Man vermutet Brandstiftung, die auf die Errichtung einer neuen Mission in Kaitow zurückzuführen wird. Bei dem Brand explodierte ein Dampdepot, wobei hundert Menschen umgekommen sind. In der Stadt wird geplündert. Das englische Konsulat wird durch Mannschaften des Kanonenbootes „Robin“ bewacht. Die Ausländer befinden sich in Sicherheit.

**Eisenbahnunglück.**

Aus New York wird gemeldet: Bei einem Eisenbahnunglück auf der Pennsylvania-Bahn, das 16 Kilometer westlich von Harrisburg (County Dauphin) stattfand, wurden 15 Personen getötet.

**Verbands-Kalender.**

- Gewerkschaftskartell Magdeburg.** Die Kartellung findet umständlicher nicht am Donnerstag den 3. Oktober statt. Die Sitzung wird später bekannt gegeben. Der Vorstand.
- Verband der Kupferschmiede.** Sonnabend abend 8 1/2 Uhr, Kommissions-Sitzung. Montag abend zur selben Zeit Abrechnung 6. Uhr.
- Naturheilverein Dursan.** Mittwoch den 2. Oktober 1907 Besichtigung von Wintlers Museum. Abmarsch abends 8 Uhr von den Gewächshäusern.
- Gräß-Otterleben.** Volksbibliothek. Am Sonntag vormittag von 11 bis 12 Uhr und am Dienstag abend von 1/2 9 bis 10 Uhr ist die Bibliothek wieder geöffnet.
- Schönebeck.** Frauen- und Mädchen-Bildungsverein. Montag den 30. September, abends 8 Uhr, Versammlung in der „Reichshalle“.
- Burg.** Radfahrerverein Falke. Sonnabend den 28. d. Mts. abends 8 Uhr, Ausflug nach der roten Mühle zum Herbstvergügen des Verb.-Radfahrervereins Deterschagen. Abmarsch vom Wilhelmstgarten.
- Genhin-Alteuplathow.** Sozialdemokratischer Verein. Sonntag den 29. d. M., nachm. 4 Uhr, Versammlung bei Leichter.
- Thale.** Deutscher Metallarbeiter-Verband. Sonntag den 29. September, vormittags 11 Uhr, Mitgliederversammlung im „Reichstanger“.

**Briefkasten.**

**Quittung.** Für die Tabakarbeiter geben ein: Porzellanarbeiter Dursan 1,20, Schneider 9,00, Holzarbeiter 100,00, Futtmacher 1,50, Steinarbeiter 0,85, Maschinisten und Heizer 4,50, Gärtner 3,15; berechtigt quittiert 1817,03, in Summa 1437,23 Mark. —

**Die Herbst- und Winter-Gaision**

eröffne ich am heutigen Tage mit einer reichen Auswahl

**Hervorragender Neuheiten Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben**  
 in fertigen **und einem großen Stofflager für die Maß-Abteilung.**

Die **Vollendung und Eleganz**, welche meine fertige Konfektion erreicht hat, ermöglichen es jedermann, auch mit vorwühstestem Geschmac, seinen Bedarf in fertigen Kleidungsstücken zu decken. Mein Lager umfaßt ständig **24 Herren-Größen** und **20 Größen** für Jünglinge und Knaben, die von den billigsten Preislagen bis zu den besten Qualitäten vorrätig sind. Besondere Sorgfalt widme ich meiner bedeutend vergrößerten Spezialabteilung für

**1123 Anfertigung vornehmer Herren-Kleidung nach Mass.**

Dieselbe enthält eine Fülle von Stoff-Neuheiten erstklassiger deutscher und englischer Fabrikate und bietet in bezug auf **modernen Schnitt, hohelegante Ausstattung, tadellosen Sitz** und **feinste Verarbeitung** das denkbar Beste. Für die beginnende Saison sind sämtliche Abteilungen meines Lagers mit allen Neuheiten in reichhaltigster Weise ausgestattet, deren Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet ist. Meine **Geschäftsprinzipien** beruhen auf der Grundlage strengster **Reellität**; meine **Preiswürdigkeit, Leistungsfähigkeit** und **Auswahl** sind bekanntlich unübertroffen.

- |  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| <b>Sackett-Anzüge</b><br>hochmodern . . . 12 1/2 bis 55 Mk.        | <b>Herbst- u. Winter-Paletots</b><br>12 bis 56 Mk.  | <b>Phantasie-Westen</b><br>entz. Neheiten 2,80 bis 14 Mk.                 | <b>Jünglings-Anzüge und -Paletots</b><br>neueste Dessins . . . 9 bis 38 Mk.      |
| <b>Schwarze Gehrock- und Gesellschafts-Anzüge</b><br>29 bis 58 Mk. | <b>Engl. Winter</b> 20 bis 48 Mk.<br><b>Loten-Pelerinen u. Wettermäntel</b><br>7 bis 28 Mk. | <b>Reinkleider</b> 2,50 bis 16 Mk.<br><b>Soden-Zoppen</b><br>4 bis 25 Mk. | <b>Knaben-Anzüge</b><br><b>Kieler Pyjacks, Paletots u. Capes</b><br>3 bis 20 Mk. |

**Heinrich Casper** Magdeburg **133**  
 Breiter Weg





**Van den Bergh's Margarine-Werke, Cleve (Rhd.)**  
Produktionsstätte der weltberühmten Vitello-Margarine.



Jeder Händler verdoppelt seinen Umsatz, wenn er seiner Kundschaft Van den Bergh's unübertreffliche Vitello-Margarine anbietet, da diese vorzüglich eingeführte Qualität sich allerorts einer sprichwörtlichen Beliebtheit erfreut und vollen Ersatz für gute Butter bietet. Van den Bergh's Werke stehen an Umfang, Leistungsfähigkeit und technischen Einrichtungen an der Spitze der Industrie. Wer einmal Van den Bergh's Vitello bezogen hat, ist von der Überlegenheit dieser vornehmsten Margarinemarke des deutschen Nahrungsmittelmarktes überzeugt. Durch die Lage der Fabrik in der herrlichen Rheinniederung mit ihren einzigartigen Wiesen- und Weidengründen verfügt dieselbe über die denkbar feinste Milch und Sahne in jedem beliebigen Quantum, wodurch die Vorzüge der Van den Bergh'schen Produkte begründet sind. H 66

Bei einer eben beendeten Einkaufsreise habe ich außerordentlich große Posten von besten, modernsten Waren sehr billig gekauft und gebe diese, getreu meinem Grundsatz, selbst die billigsten Einkäufe mit kleinstem Nutzen wieder abzugeben, außerordentlich billig wieder ab.  
Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich nach wie vor nur wirklich reelle gute und moderne Ware billig verkaufe; ordentliche Qualitäten, wie dieselben vielfach zu Neulams- und Ausverkaufszwecken angeschafft werden, führe ich überhaupt nicht und bin ich nur durch meine persönlichen Kaffe-Einkäufe großer Massen und Lager, sowie durch meine geringen Geschäftsauskosten und den sich erfreulicherweise stets steigenden Umsatz in der Lage, wirklich gute Ware billig zu verkaufen, und trägt das gute Gewissen, das mein Geschäft nun seit 19 Jahren besitzt, für die Zufriedenheit der bei mir zu machenden Einkäufe.

**Die neuste Damenkonfektion**

darunter die elegantesten Modelle in Paletots und Jacketts bis zu den allerfeinsten Seidenplüsch- und Astrachan-Jacketts und Paletots, hohelet, fragen. Neueste Pelz-Boas und Stolas, sehr billig. Alles in größter Auswahl, nur hochmodern und sehr billig.

**Die neuesten Kleiderstoffe und Seidenstoffe**

besonders große Posten sehr vorteilhafter schwarzer Seidenstoffe, ferner neueste Farben und beste Qualitäten in Damaststoffen, Satintuchen, Fibernen und Sammgarnen, neueste Karos und Streifen für Blusen in Wolle, Seide und Samt.  
Ca. 800 Meter Kopfstoffe, beste Qualität, ca. 130 cm breit, Wert Meter 250 bis 300 Pf., durchschnittl. Meter 150 und 180 Pf.

**Herren-Anzugstoffe, Herren-Paletostoffe**

Große Posten und Coupons für Herren-Anzüge und Paletots, sowie große Posten neuester Stoffe für Damen-Konfektion, besonders reizvolle Plüsch- und Astrachan-Mohärs, Astrachan, Eskimo, Double und neue Capesstoffe.  
Ca. 100 Stk. große Stuben- u. Salontepiche darunter einen Posten ca. 50 Stück mit unbedeutenden Fehlern, zu Plüsch das Stück 20 Mk., regulär viel teurer. Extra große Salon-Tepiche, ca. 25 - 3 1/2 Proz. unter Preis.

**Ca. 500 Fenster beste Englisch Tüll-Gardinen**

garantiert halbbares Fabrikat, in weiß und creme, ebenfalls 25 bis 33 1/2 Prozent unter Preis.

**Große Posten Sofastoffe und Sopaplüsch**

besonders hübsche Sofaplüsch, ganz bedeutend unter Preis. Glatte und bestickte Plüsch-Tischdecken, Chaiselongue-Decken, Plüsch- und Tuch-Porzellan- und Lebergerdinen, Sofadecken, Engl. Tüll- und Spachtel-Bettdecken und Bett-Decorationen, gestickte Rouleaus, Rouleautöpfe und Rouleau-Damaste, Kanten, alles in größter Auswahl, nur gute Qualitäten und sehr billig.

**Außergewöhnlich großes Lager Leinenwaren**

besonders feberdicht, garantirt echte Juleits und Damm-Lüper, glatte Leinen für Westen und Hemden, Bett-Damaste, Tischtücher, Handtücher, Servietten, Taschentücher, besonders ein großer Posten reizvoller Tischtücher ca. 3 1/2 Prozent unter Preis

**Wiese große Sendungen garantiert doppelt gereinigter Bettfedern und Daunen**

zu außerordentlich billigen Preisen bei nur guter Qualität.

**In allen anderen von mir geführten Waren sind ebenfalls große Posten neu eingetroffen, besonders für den Winter: Regendecken, Schlafdecken, Bettdecken, Diwanddecken, gestickte Decken, Walldecken, Sweaters, Tücher, Normalhemden, Normalhosen, Unterwäsche in Tuch und Leinen.**

**Ein außerordentlich großes Lager bester Damen-Wäsche, Taschentücher, Nachhemden, Beinfleider, Nachjacken, bis zu den besten Ausführaugen außerordentlich billig.**

**A. Karger**  
Gelegenheitskauf-Geschäft  
8 Große Marktstraße 8, Ecke Jakobstraße

**Glass & Co.**  
Magdeburg, Breiter Weg 193/4  
Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Wir empfehlen unser enorm grosses Lager in **Eleganten Damen-Kostümen** in den allerneuesten Modellen und Fassons, auch für starke Damen vorrätig, in der Preislage von **25 30 40 50 60 75 100 bis 150 Mk.**  
Auf Wunsch Massbestellung in bester Schneiderarbeit.  
**Grösste Neuheit!**

**Fußfreie Faltenröcke** m. breiter Samtblende **12 Mk.**  
25 18 15 12 Mk.

**Ehrliche**  
Heute erhalten Uhren und Ketten zu bekannt billigen Preisen auf **Teilzahlung!**  
Kleine Anzahlung, 738  
Abzahlung 1 Mark pro Woche.  
**Uhrenhandlung M. Neustadt Ritterstr. 1b, I. Etg.**  
Zigaretten 332  
**Adler Turf**  
übertrifft alle ägyptischen Marken.

**Kartoffelsäcke**  
von 16 Pf. an sowie jede andre Sorte offeriert billigt 989  
**Sackfabrik**  
Halberstädter Str. 129 a/b.

**Baumgärtners Millionen-Halle!!**  
nur **Buttergasse 4, Ehladen.**  
Heute und folgende Tage:  
**Großer Schuh-Verkauf!**  
von Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln, Socken, Pantoffeln, Hauschuhen, Schaffstiefeln und andern Sorten in allen Größen.  
Ferner Herren- u. Damenuhren, Ketten, Ringe u. Weckeruhren.  
— Alles selten billig.  
Nur **Baumgärtners Millionen-Halle**  
Buttergasse 4. 1118  
Eine Kücheneinricht. u. Bettstelle fortgungsh. b. j. verk. Wolmirstr. Str. 4.

**Gelegenheitskauf. 25 Ballen prima Plüsch-Teppiche**  
150 Stück hochsteine Plüsch-Tischdecken 80 Garnituren  
Portieren von 4 Mark an 2 Waggons 1049  
**Linoleum**  
à Meter von 75 Pf. an 120 Ballen  
**Tapeten**  
zu ausfallend billigen Preisen.  
**9 Königshof 9**  
Carl Mariag Nadl, 1. Etag.  
vorm. Joh. Fr. Pfam.  
Mitglied des Rabatti-Spartenvereins.

Ein großer Posten **Gardinen**  
in weiß und creme, hochmoderne Muster nur beste Qualitäten  
**unglaublich billig**  
**Rouleaus, Querkanten**  
weiß, creme und altgold.  
**Adolph Michaelis**  
Spezialhaus für Gelegenheitskäufe  
Ratswageplatz 1, 1 Treppe, vom Leihhaus billig getretener Eingang:  
Apfelstraße, erste Tür.

**Ant Abzahlung**  
mit ganz geringer Anzahlung  
empfehle **Möbel**  
ganzes Wohnungs-Einrichtungen  
Tepiche, Gardinen  
Tischdecken  
Portieren  
etc.  
Für Herren und Knaben  
**Anzüge und Paletots.**  
Kleiderstoffe, Bettzeuge, Inlette  
Federbetten, Schuhwaren  
sowie Waren aller Art.  
**Robert Blumenreich**  
Halberstadt, Breiter Weg 81  
1. Etage  
Aschersleben  
Bräule Str. 95  
1. Etage.

**Littauers**  
Nähmaschinen aller Systeme, ohne Anzahlung wöchentlich 1 Mk. Abzahlung.  
Bei Barzahlung hoher Rabatt.  
Hocharm. Langschiff 50 Mark  
Reparaturen billigst. 74  
**Breiteweg 272**

**Kanarienhähne**  
und weibchen werden Sonntag den 29. September zu höchsten Preisen im Gasthof zum Goldbaum gekauft. 50

**Nähmaschinen**  
bestes deutsches Fabrikat unter 5jähriger Garantie **weit unter Preis**  
**Adolph Michaelis**  
Spezialhaus für Gelegenheitskäufe  
Ratswageplatz 1, I.

Durch die Buchhandlung Volkstümliche ist zu beziehen **Worte der Weib**  
von Ernst Klar I. Band.  
**Prologe für Arbeitervereine**  
Parteilose, politische Arbeitervereine, Arbeiterbildungsvereine, Frauenvereine, Gewerkschaften, Arbeiter-Liga- und -Gesangvereine, Naturheilvereine, Frauenvereine, Konsumvereine.  
160 Seiten eleg.-gebunden Mk. 2.50

**Three Shillings Hat 3.15**  
Bestes und billigstes im Tragen!  
**Nur Breiter Weg 159**  
im Ulrichsbogen. 939



# 3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 228.

Magdeburg, Sonntag den 29. September 1907.

18. Jahrgang.

## 14. internationaler Kongress für Hygiene und Demographie.

Am Donnerstag vormittag versammelte sich der Kongress im großen Sitzungssaal des Reichstagsgebäudes zu einer Plenarsitzung, die außerordentlich stark besucht war. Der Saal bot ein Bild, das merkwürdig gegen die Verhandlungen des Reichstags kontrastierte. Herrscht doch ein reges Leben und Bewegung, ein Kommen und Gehen, ein Flüstern und Debattieren, hört man dort wichtige oder wichtige Zwischenrufe, so ist es im Kongress ganz anders, ehebar und gemessen sitzen die Mitglieder auf den behaglichen Lederesseln und hören mit ernsthafter Miene lautlos den Darlegungen der Redner zu. Diese Plenarsitzungen sind ein Stückchen auf Theater gestellt; sie sollen dazu dienen, die sonst in den Sektionen vertretenen Mitglieder auch einmal bei einer ernsteren Versammlung als bei einem Banquet zusammenzubringen. Damit soll der Wert der Reden, die in der Plenarsitzung gehalten wurden, nicht herabgesetzt sein; aber es ist wichtiger, die Arbeit in den Sektionen zu verfolgen.

In der Gruppe VIa gehörte das Feld den Kommunalpolitikern. Dort sprach der bekannte geistvolle Hygieniker Professor Friedrich Crismann aus Zürich über die hygienische Bedeutung moderner Beleuchtungsarten. Crismann ist ein Vorkämpfer der Verbreitung hygienischer Kenntnisse in weiten Schichten des Volkes; was er auf diesem Gebiet, vornehmlich aber auf dem der Schulhygiene, geleistet hat, sichert ihm einen dauernden Ruhm. Wie wenig er bei seinem Bestreben ins Große das Kleine vernachlässigt, lehrt sein ausgezeichnete Vortrag, der durch Vervollständigungen des Professors Wedding aus Charlottenburg und des Professors Heichenbach aus Breslau nach mehreren Mitteilungen hin wertvolle Ergänzung empfing. Alle drei Redner wiesen auf die außerordentliche Verbesserung der Beleuchtungsverhältnisse in den letzten Jahrzehnten hin. Diese Verbesserung ist für unser Zeitalter vielleicht ebenso charakteristisch wie die Verfeinerung und Vertiefung der industriell verwerteten Motoren. Im elektrischen Licht haben wir eine künstliche Lichtquelle, die dem natürlichen Sonnenlicht so nahe kommt, wie es zurzeit überhaupt nur gezeichnet werden kann. Aber die Auswahl einer Beleuchtungsart wird heute nicht von technischer, sondern lediglich von wirtschaftlicher Rücksicht geleitet; wenn man nicht elektrisches Licht bezahlen kann, muß man sich eben mit Gaslicht, mit der Petroleumlampe, ja schließlich sogar mit der Oelfungel begnügen. Aufgabe der Hygiene ist es, die gesundheitlichen Nachteile und Vorteile der einzelnen Beleuchtungsarten gegeneinander abzuwägen und dadurch der Technik einen immer erneuten Anstoß zur Verbilligung der gesundheitlich einwandfreien Beleuchtungsart zu geben. Vom Standpunkt der Hygiene ist zum mindesten folgendes zu fordern: Der Fortschritt der Verbrennungsprodukte; möglichst geringe Wärmeentwicklung; Gleichmäßigkeit in der Lichterzeugung; gleichmäßige Verteilung des Lichtes. Den vorher gestellten Forderungen kommt das elektrische Licht am nächsten, das elektrische Tageslicht in hohem Grade nach. Als beste Beleuchtung ist die indirekte Beleuchtung mittels elektrischer Lampen zu empfehlen.

Viele Städte Europas lassen ihre Abwässer entweder ganz ungeklärt oder nach nur oberflächlicher Klärung in die Flüsse einlaufen. Die Flüsse besitzen eine große Fähigkeit der Selbstreinigung; in diesen reifen alle Nachwässer jetzt der Ansicht zu, daß man diese Fähigkeit bedeutend überschätzt hat. Mit der Zeit und mit wachsender Ausdehnung der großen Städte verschmutzen selbst kräftige und rasch fließende Wasserläufe, so daß die weiter abwärts liegenden Gemeinden nicht unbeschädigt geschützt werden. Im Falle des Ausbruchs von Epidemien sind die Gefahren der Einführung ungeklärter Abwässer in natürliche Wasserläufe sehr groß. Darauf wies in der Plenarsitzung am Donnerstag morgen Professor Dr. Schattner aus Wien hin, der der Ansicht widersprach, daß das Wasser in der Weiterverbreitung pathogener Keime nur eine untergeordnete Rolle spiele. Herr von Ler aus Manchester und Geheimrat Schmidmann aus Berlin, der Leiter des preussischen Instituts für Wasseruntersuchungen traten ebenso wie Herr Söfer aus Baden bei Wien und der Ingenieur Böschling aus Leichter nachdrücklich für eine Klärung aller Abwässer ein, wenn gleich sie in der Empfehlung der verschiedenen Systeme voneinander abwichen. Professor Schmidmann verteidigt die Anschauung, daß kein System allgemeine Gültigkeit beanspruchen könne, es komme vielmehr darauf an, daß für jeden Ort besonders geeignete Systeme herauszufinden und bei zwei konkurrierenden Systemen das billigere zu wählen. Eine genaue und immer wiederholte Prüfung der Abwässer garantiere auch bei weniger vollkommenen Einrichtungen günstige Resultate.

Ueber Parks, Schul- und Fabrikbäder sprach Professor Kassar aus Berlin und Baurat Herzberg aus Berlin. Professor Kassar, der Vorsitzende des deutschen Vereins für Volksbäder, vertritt auch hier den Grundsatz „Jedem Menschen wünschenswert wenigstens ein Bad“. Wie weit wir noch von diesem gewiß berechtigten Ideal entfernt sind, wurde in der Besprechung dieses Themas von verschiedenen Seiten dargelegt. Beide Referenten forderten nachdrücklich die Einrichtung von Dorfbädern, die ebenso selbstverständlich sein sollten wie die Soldatenbäder. Ferner müßte jede Fabrik ihr Arbeiterbad haben, ebenso wie jede Schule, und zwar nicht nur die Volksschule, sondern auch das Seminar und die höheren Lehranstalten. Die Einrichtung von Badegelegenheiten ist fast regelmäßig eine Frage der vorhandenen Mittel. Da ist es denn von Wichtigkeit, daß der Nachweis für die Möglichkeit billiger Badeeinrichtungen längst geliefert worden ist. Auf einem Dorfe können Bauschwabener mit einem Aufwand von wenigen hundert Mark eingerichtet und das ganze Jahr über an bestimmten Tagen betrieben werden, also mit einem Aufwand, für den auch bei einem kleinen Etat Deckung vorhanden sein müßte. Mit besonderer Freude und Genugthuung begrüßte man allseitig die Einrichtung von Freibädern in der Umgegend von Berlin; am Wannensee ist unter stillschweigender Duldung der Behörden ein Naturbad eingerichtet worden, das am Müggelsee und der Oberprepe demnächst Nachfolger finden soll. Man hofft, daß das Vorbildlich wirken möge; fast überall findet sich in Wäldern und Teichen die Gelegenheit für solche Naturbäder, die aber heute, wenn überhaupt, so nur von spielenden Kindern ausgenutzt zu werden pflegt. Wenn erst einmal die außerordentlich große Bedeutung der Naturbäder für eine rationelle Körperpflege allgemeiner anerkannt wird, werden voraussichtlich die natürlichen Wasserläufe weit mehr als jetzt zu Badezwecken ausgenutzt werden.

Aus den Verhandlungen über soziales Versicherungswesen ist noch nachzutragen, daß Professor Kumpff (Worm) seine Anschuldigungen gegen die Mitglieder der Debatte vorbehalten und gegen die deutschen Ärzte nach Abschluß der Debatte zurückzog. Man wies ihm darauf, daß die Unfallversicherung nicht allein bei Arbeitern, sondern auch bei den Angehörigen anderer Gesellschaftsklassen häufig zu beobachten wäre; der Unfall, daß man sie zumeist bei Arbeitern beobachtet, erkläre sich leicht aus der Tatsache, daß die Unfallgefahr bei gewerblichen und landwirtschaftlichen Arbeitern ungleichmäßig viel höher als bei landwirtschaftlichen Arbeitern sei. Wenn aber ein den wohlhabenderen Kreisen Angehöriger z. B. nach einem Eisenbahnunfall genötigt sei, um eine ausgiebige Rente oder Kapitalabfindung jahrelang zu prozessieren, dann zeigten sich bei ihm genau dieselben

typischen Eigenarten, die Numpff den unfallverletzten Arbeitern als ein seltliches Manto anzuzurechnen gewillt seien.

Professor Dr. Chantemelle aus Paris behandelte die Frage der Serumbehandlung des Typhus. Gestützt auf ein großes Zahlenmaterial aus Pariser Lazaretten kam er zu der Schlussfolgerung, daß das Antityphusserum nicht unbedingt erfolgversprechend sei. Immerhin über seine Anwendung einen merkbar günstigen Einfluß auf die Kranken aus, so daß es gelungen sei, durch Kombination der Serumbehandlung mit der Wälderbehandlung die Sterblichkeit an Typhus auf 5 bis 6 Prozent herabzudrücken.

## Gerichts-Zeitung.

**Eine Tragödie aus dem Leben eines Weibes.** Angeklagt war die ledige Geschäftsbildende Clara Gerlach von Sieghen in Schlesien wegen Verbrechen des Todschlags in Waireuth. Der Angeklagte ist es in ihrem Leben schlecht gegangen. Eine Lehrerstochter, mußte sie sich schon mit 17 Jahren ihr Brot verdienen. Sie war Stütze der Hausfrau, Kindermädchen, Verkäuferin usw., aber überall hatte sie Unglück. Später gründete sie mit ihren Ersparnissen ein kleines Geschäft, aber auch hier hatte sie mit Widrigkeiten zu kämpfen, geriet in Konkurs und verlor ihre letzte Habe. Dann hat sie sich lange Jahre hindurch als Reisende für ein Korsettgeschäft schlecht und recht durchgeschlagen, bis ihr im 38. Lebensjahre das Unglück in Gestalt eines Verrückten nahe. Sie glaubte seinen Versicherungen und ließ sich mit ihm ein. Als sie sich Mutter fühlte, schrieb sie an ihren Geliebten, erhielt aber von seinem Geschäft die Nachricht, daß er verheiratet, Vater von sechs Kindern sei und sie nichts von ihm zu erwarten habe. Am 30. Mai d. J. gebar sie in der Waireuther Entbindungsanstalt ein Mädchen. Sie brachte es später in einer Wandberger Familie unter und begann den Kampf ums Leben aufzuerneuen. Über alle Verjüchte, eine Stellung zu bekommen, waren vergeblich. Ihr Vater schrieb ihr, er wolle nichts mehr von ihr wissen, ihre Schwestern gaben ihr den Rat, ins Wasser zu gehen, denn sie sei eine Dirne geworden. Not und Verzweiflung ließen in ihr den Entschluß reifen, mit ihrem Kinde, das sie innig liebte, bereit in den Tod zu gehen. Mehrmals war sie schon, das Kind auf dem Arme, zum letzten Gange bereit. Aber immer wieder ergriff sie die Flucht. Am 17. Juni nahm sie, als ihre Hausleute nicht da waren, das Kind aus dem Wickelkissen, legte es in die mit Wasser gefüllte Badewanne, deckte es mit Windeln zu und ließ davon. Beim Mühlgraben an einer tiefen Stelle, die sie sich schon vorher ausgesucht hatte, stürzte sie sich ins Wasser. Sie wurde jedoch herausgezogen, trotz ihrer verzweifeltsten Gegenwehr verhinert, wieder ins Wasser zu gehen und noch an dem gleichen Tage in Haft genommen. Die Angeklagte schilderte unter Tränen ihr trauriges Schicksal. Der Sachverständige Medizinalrat Doktor Rinn-Damberg begutachtete, daß die Verhältnisse so stark auf die Angeklagte eingewirkt haben könnten, daß man in diesem Falle wohl sagen dürfte, es habe ihr die Zurechnungsfähigkeit bei Vergebung der Tat gefehlt. Während der päpstlichen Rede des Verteidigers gab es viele Tränen im gefüllten Hörsaal. Die Geschwornen sprachen nach kurzer Beratung ihr Nichtschuldig, worauf die Angeklagte freigesprochen wurde. Sie wurde beim Verlassen des Sitzungssaales von allen Seiten beglückwünscht, die Geschwornen veranstalteten für sie eine Sammlung, und eine Waireuther Dame erklärte sich bereit, die nun ganz verlassene Daheimkehrerin bei sich aufzunehmen.

## Vermischte Nachrichten.

**Eine erfreuliche Folge des Falles Wich.** Kürzlich verbüßt der Genosse Martin von der „Mühlhauer Volkszeitung“ eine zweimonatige Gefängnisstrafe wegen angeblicher Verleumdung eines katholischen Geistlichen. Martin werden von der Gefängnisverwaltung allerlei bisher nicht zugestandene Erleichterungen seiner Haft gewährt. Nicht nur Selbstbeschäftigung und Selbstbeschäftigung wurden ihm bewilligt, er kann auch Besuche der Parteigenossen empfangen, so oft er nur will. Und dieser Tage beurteilte die Mühlhauer Gefängnisverwaltung den Genossen Martin, der Mitglied des Gemeinderats von Mühlhausen ist, zu einer Sitzung dieser Körperschaft! Das ist seit Menschengedenken in Deutschland einem sozialdemokratischen Freiheitskämpfer noch nicht passiert, und wäre vielleicht auch jetzt im Reichslande nicht passiert, wenn nicht die beiden Fälle Wich vorhergegangen wären. Möchte die vernünftige Praxis der Mühlhauer Gefängnisleitung Nachfolge im Reich finden.

**\* Bierbräuende Bäume.** Um diese Bäume kennen zu lernen, brauchen wir keine Reisen zu machen, wir finden sie ganz in unserer Nähe. Und wenn sie trotzdem den meisten Menschen unbekannt sind, kommt das wohl daher, weil sich an diesem Bier nur die Insekten laben. Die Eichen erkranken ziemlich oft an einem Schleimfluß, welcher die Rinde und zuweilen auch das anengrenzende Holz vernichtet. Der abgesonderte Schleim heißt schaumig aus und riecht nach Bier. Er ist das Ergebnis einer Gärung, welche durch eine Anzahl mikroskopischer Pilze hervorgerufen wird. Unter diesen wichtigsten Pilzen befinden sich Verwandte der allgemein bekannten Bierhefe. Außer den Eichen

erkranken auch in ähnlicher Weise die Pappeln und Birken. Schmetterlinge, Käfer und Hornissen suchen besonders gern diese Birkellen auf und verschleppen leicht die Pilzsporen auf Blüße und Astbüchse gesunder Bäume, die infolge davon leicht auch erkranken.

## Briefkasten.

**Anseburg.** Solche Einsendungen müssen von der Redaktion abgestempelt sein.

**Saltersdorf.** Die Geschwornenliste interessiert doch niemand. — **D. H. Mten.** Wenn Sie sich richtig abgemeldet haben, bis zum 1. Februar 1907.

**Zwei Streitende.** Der Kölner Dom wurde 1248 begonnen und 1880 vollendet.

**Teurer Absonder.** Die Verjährung tritt erst 4 Jahre und 6 Wochen nach der Geburt des Kindes ein.

**G. R. Burg.** 1. Bei monatlicher Mietzahlung muß eine besondere Kündigungsklausel vereinbart werden, sonst gilt auch monatliche Kündigungsklausel. 2. Wird durch Polizeiverordnung geregelt, bei kleineren Wohnungen soll die Räumung in der Regel bis Mittag am Ersten des Monats erfolgt sein. 3. Die Miete muß erst bezahlt werden, sonst kann Vermieter vom Pfandrechte Gebrauch machen. 4. Werden Sie sich in solchen Sachen an Mag. Raschke, der gemachte Angaben nachprüfen kann.

## Wiehmarkt.

**Magdeburg, 27. Sept.** (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 99 Kälber, 84 Käber, 62 Schafvieh usw., 926 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wägen im Viehhof): D h s e n: a) vollfleischige, ausgewählte höchste Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren — 20 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 38—40 Mk., c) mäßig genährte junge und ältere 35—37 Mk., d) gering genährte jeden Alters 32—34 Mk. Wullen: a) vollfleischige, ausgewählte, bis zu 5 Jahren — 20 Mk., b) vollfleischige, jüngere 36—38 Mk., c) mäßig genährte jüngere und ältere 33—35 Mk., d) gering genährte jüngere und ältere 30—32 Mk. Kälber und Käber: a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 32—35 Mk., b) ältere ausgewählte Käbe und beste Saugkälber jüngere und ältere 28—31 Mk., c) mäßig genährte Käbe und Kälber 24—27 Mk., d) gering genährte Käbe und Kälber 21—23 Mk. Kälber: a) fleische Kälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 48—54 Mk., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 40—47 Mk., c) geringere Saugkälber 28—33 Mk., d) ältere, gering genährte (Zweier) 26—36 Mk. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 40—43 Mk., b) ältere Mastlamm 36—39 Mk., c) mäßig genährte Mastlamm und Schafe 30—35 Mk. Schweine (mit 20 Prozent Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 63—64 Mk., b) fleischige 60—62 Mk., c) gering entwicelte 54—59 Mk., d) Sauen 50—55 Mk. Zerlauf und Lebend: Mittelmäßig. Lieberland: 10 Kälber, 7 Käber, 28 Schafe, — Schweine.

## Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.

	Hier, Eger und Mosau.	Salz	Werra
Jungbunzlau	25. Sept. + 0.04	26. Sept. + 0.05	0.01
Saun	— 0.40	— 0.43	0.03
Wundris	— 0.12	— 0.12	—
Prag	—	+ 0.16	—
	Unstrut und Saale.		
Straußfurt	26. Sept. + 0.95	27. Sept. + 0.95	—
Weißerfels Untp.	— 0.08	—	—
Troska	+ 1.54	+ 1.52	0.02
Wilsleben	+ 1.22	—	—
Vernburg	+ 0.86	+ 0.80	0.06
Elbe Oberpegel	+ 1.46	+ 1.46	—
Elbe Unterpegel	+ 0.34	+ 0.26	0.08
	Elbe.		
Harbubitz	25. Sept. + 0.05	26. Sept. + 0.02	0.03
Brandis	— 0.09	— 0.10	0.01
Rehmitz	— 0.52	— 0.51	— 0.01
Leimnitz	— 0.47	— 0.49	0.02
Muffitz	26. „ — 0.24	27. „ — 0.26	0.02
Dresden	— 1.65	— 1.67	0.02
Dorgau	+ 1.25	+ 1.21	0.04
Wittenberg	+ 1.22	+ 1.20	0.02
Kopflu	+ 0.68	+ 0.64	0.04
Barby	+ 0.87	+ 0.83	0.04
Schönebeck	+ 0.61	—	—
Magdeburg	27. „ + 0.97	28. „ + 0.93	0.04
Langermünde	26. „ + 1.35	27. „ + 1.35	—
Wittenberge	+ 1.35	+ 1.33	0.02
Wroden-Dornitz	+ 0.78	+ 0.76	0.02
Lauenburg	+ 0.88	+ 0.88	—

**1000mal haben Sie's schon gelesen,  
1000mal haben Sie's schon gehört.**

Das Kathreiners Malzkaffee der beste Malzkaffee ist. Aber haben Sie ihn auch schon einmal probiert? Wenn nicht, so tun Sie es gleich, dann werden Sie sich davon überzeugen, daß er der reinste, ausgiebigste und im Geschmack kaffeeähnlichste Malzkaffee ist, der alle seine Nachahmungen an Genußwert weit übertrifft. Nur echt in geschlossenem Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und mit der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabrikanten.

Der Ausverkauf ist durch ein grosses Hausschild von weitem erkenntlich.

# Total-Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts

Das gesamte Warenlager ist zum Teil auf **20-50%** ermässigt.

<b>Herbst- u. Winter-Paletots</b> früherer Preis 30.00 bis 50.00 jetzt <b>15.00 bis 25.00</b>	<b>Herbst- u. Winter-Anzüge</b> früherer Preis 25.00 bis 40.00 jetzt <b>18.00 bis 30.00</b>	<b>Schwere Winter-Joppen</b> früherer Preis 10.00 bis 20.00 jetzt <b>6.00 bis 10.00</b>	<b>Herren-Stoffhosen Phantasie-Westen</b> früherer Preis 10.00 bis 15.00 jetzt <b>3.00 bis 6.00</b>	<b>Kinder-Anzüge und -Paletots</b> früherer Preis 0.00 bis 18.00 jetzt zum <b>Aussuchen 3.50</b>	<b>Arbeiter-Garderobe</b> zu jedem annehmbaren Preise <b>Lederhose 2.00</b>
---	---	---	---	--	---

**Stofflager!** Riesenauswahl. Paletot v. 30 an. **Zur Maß-Anfertigung.** Anzug v. 35 an. **Stofflager!**

**Laden-Einrichtung und Beleuchtungs-Gegenstände billig zu verkaufen.**

## Zh. Zander

134 Breiteweg 134 Im Kaiser-Panorama, gegenüber der Fontäne 134 Breiteweg 134

Die enorm billigen Preise in meinen Schaufenstern bitte zu beachten.

**Kredit nach auswärts.**

### Zum Umzuge!

erhält jedermann

# Möbel

Betten, Polsterwaren, Spiegel, Uhren

auf

## Teilzahlung

ganze

### Wohnungs-Einrichtungen

von **20.00** Mk. an

Jedes Möbelstück auch einzeln erhältlich von 3.00 Mk. Anzahlung an

## Ph. Biener & M. Chusid

Magdeburg, Breiter Weg 66l.

**Kredit nach auswärts.**



Fernsprecher 581.  
Georgenstr. 6  
Rutscherstr. 7

**Möbelstoffe Gardinen Dekorationsstoffe**

Matratzendrelle, Polstermaterial  
Gardinenstangen

in Keilung und Holz, alle Farben.

### O. E. Müller.

### Sorge & Ullrich

Rogauer Straße 4  
Telefon 250

offizieren zum billigsten Tagespreise:

## Va. Mariafcheimer Stückkohlen

sowie

## Va. böhmische Braunkohlen-Drifetts.

---

## Bis früh um fünf

ist jeder Fußboden steinhart trocken, welcher abends mit Pranges Bernstein-Oellack mit Farbe gestrichen worden ist.

Derselbe trocknet ohne nachzulieben, besitzt vorzügliche Deckkraft u. ist an Glanz u. Haltbarkeit unübertroffen.

2 Pfd. 1.50 Mk., 5 Pfd. 3.50 Mk., 10 Pfd. 6.80 Mk. inkl. Blische, ausgenommen 1 Pfd. 65 Pf., bei 10 Pfd. 60 Pf.

### Erwin Prange, Lackfarben-Fabrik

Beeliner Straße 29, Ecke Schmiedehofstraße.

**Kredit nach auswärts.**

### Beamte und ausgeleitete Kunden

erhalten Kredit ohne Anzahlung.

**Kredit nach auswärts.**

nur Jakobstr. 47.  
Telephon 2822.

## Ludwig Schroter

neueste Muster billigst.  
nur Jakobstr. 47.

### Fermersleben. Geschäftseröffnung.

Hiermit einem geehrten Publikum zur gefälligen Mitteilung, daß ich am 1. Oktober in Fermersleben, Schönebecker Straße 48, ein

## Kolonial- u. Delikatwaren-Geschäft

eröffnen werde. Indem ich verspreche, nur gute und reelle Ware preiswert zu liefern, bitte ich um geneigten Zuspruch.

479 Hochachtungsvoll **Anna Neitzel.**

## Zähne 2 Mk. an

130 Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mk. Absolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an

### Alex Friedländers Zahn-Atelier

Kaiser-Wilhelm-Platz 11.

**Lederausschnitt** Schuhmacherartikel und Werkzeuge  
749 empfiehlt **Gustav Moritz, Straße 52.**

**Billiges Brennholz**  
Brennholz, trocken, frei Räder  
5 Ead 3 Mk., 10 Ead 5 Mk.  
H. Höpmann, Halberstadt, Str. 29.

Habe meine Tätigkeit wieder 1010 aufgenommen

### Rud. Barfels, Buckau

Schönebecker Str. 29/30  
Ecke Gärtnerstrasse.  
Kstl. Zähne, Zahnoperationen.

## Brennholz

1107 stellt einen Vorrat eleganter

## Herbst- u. Winter-Herren-Paletots zum Ausverkauf.

Bisheriger Preis 50-55 Mk.  
Ausverkaufspreis 35-40 Mk.

## Arbeits-Hosen

in English Leder, gemusst. Pilot, Manchester

Größte Auswahl am Platze!  
Stärkste Verarbeitung! Sicherer Schnitt!  
331 Hoch Maß ohne Preisermäßigung!

besetzt in Verbindung guter Ausführung das

## G. Gehse

Herren- u. Kinder-Garderobe-Geschäft

14 Johannisfahrstr. 14

### Zahn-Atelier

Richard Sass 77  
Nr. 56 Breiteweg Nr. 56  
Fernsprecher 4403

Teilzahlung gestattet.  
Woche 1 Mk., monatl. 4 Mk.  
(ohne Preisermäßigung).  
Schnelle Distrikion zugesichert.

Zahnziehen schmerzlos.  
Spezialität: Zement-, Porzellan-,  
Lapis-, Silber-, Gold-Plomben  
Zahn-Reinigung. Solide Preise.

## F. Falkenburg, Ulrichstraße 12

1107 stellt einen Vorrat eleganter

## Herbst- u. Winter-Herren-Paletots zum Ausverkauf.

Bisheriger Preis 50-55 Mk.  
Ausverkaufspreis 35-40 Mk.

**Damenputz**  **Riesig billiges Angebot für garnierte Damenhüte**  **Damenputz**



**Wiener Hut**  
weicher Filz, schicke  
Formen, weiss und  
farbig . . . . . **3.75**



**Eleganter Tuffet-Hut**  
mit Samt-Garnierung,  
hochmodern, braun,  
olive, schwarz . . . . **6.25**



**Moderner kleidsamer  
Frauenhut** **4.25**  
schwarz, braun,  
olive und grau.



**Eleganter Samthut**  
mit reicher Blumen-  
und Band-Garnitur . **8.25**



**Hochmoderner aparter Hut**  
Sehr elegant! **7.50**

**Federn, Blumen, Samte, Bänder, Schleier und Spitzen zu billigsten Preisen.**

Kleidsame gut-sitzende  
**Samt-Kapotte** **2.95**

**Elegante Modellhüte**  
und Kopien

**Sporthüte, Trauerhüte,**  
Kinderhüte

Fein  
garnierte **Frauenhüte** in allen  
Formen  
**3.50 4.50 5.75 6.60** usw.

Hüte werden billigst modernisiert. — Eigne Zutaten gern verwendet.

**Damenputz** 

**Elb-Kaufhaus**

Inh.: **Otto Broetje**  
Ecke Johannisberg und  
Knochenhauerufer

Beste und billigste Einkaufsquelle für alle Artikel.

Jeder erhält Kredit!

**Brautpaare und Verlobte**

sprechen jetzt nur von

**Friedländer**

**118 Breiter Weg aber nur 118.**

Wie ist es möglich, hört  
man sie sagen, daß  
**Friedländer**  
Möbel für 1 Zimmer  
schon mit einer  
Anzahlung von 8 Mark an  
an jedermann  
auf Kredit gibt?

**Nur Friedländer**  
kann es, sagen sie.  
Wir wollen uns überzeugen, ob  
**Friedländer**  
Möbel für Stube und Küche  
wirklich schon mit einer  
Anzahlung von 15 Mark an  
an jeden gibt.

**Friedländer**  
ist die einzig richtige Quelle,  
feine Möbel auf Kredit zu  
kaufen. Möbel für  
Stube, Kammer und Küche  
schon mit einer  
Anzahlung von 24 Mark an.  
Abzahlung nach Wunsch.

Lieferung frei sofort  
mit Wagen ohne Firma.  
Alles streng geheim.

Sonntags geöffnet  
von 11 bis 2 Uhr.

Alle Möbelstücke  
einzeln. Kredit nach  
allen Orten.

1097

**Beamte und alte Kunden ohne Anzahlung!**

Käufer, welche ihr Konto bei der Konkurrenz gut  
beglichen haben, erhalten alles ohne Anzahlung.

**Neu! Elite Neu!**

**Photographisches Atelier**

12 Visit von 1.80 an 709  
12 Kabinett von 4.80 an

Vom 1. September bis 1. Oktober erhält jeder  
Besteller eine Vergrößerung 30/36 **gratis!**

Aufnahmen von morgens 8 bis abends 8 Uhr.

— Bitte um Besichtigung meiner Ausstellung im Hausflur —

**56 Breiter Weg 56**

**Hausfrauen spart!**

Zum Feste geben wir wieder unsere **Kaiser-Otto-Margarine**  
tätlich frisch, wirklicher Gesah für

**Natur-Butter**

zu Engrospreisen an Private jedes Quantum ab.

990

**Margarine-Fabrik Za Editharing Za.**

**Grosse Posten Gardinen**

In nur guten, reellen Qualitäten, weiß und creme  
Meter von 0.30 bis 1.50 1011

Gardinen abgepaßt . . . . pro Fenster von **1.50** an  
Rouleau-Stoffe . . . . . von **0.25** bis **1.20**  
Bettzeuge . . . . . Meter **27** bis **60** sp.  
Schlafdecken . . . . . von **0.68** bis **4.25**  
Tischdecken . . . . . von **0.75** bis **4.50**

Eigne Anfertigung von Damen-, Herren- und  
Kinderhemden, Röcken, Schürzen, Kinderfeldchen,  
Barchenthemden, Damenhosen, Arbeiterblusen usw.  
zu bekannt sehr billigen Preisen.

**D. Lichtenstein**

Jakobstraße, Ecke Blaubeißestraße.

1126

# Möbel zum Umzug!!

Bitte mein nachstehendes Angebot zu beachten und meine Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen!

30 Lieferung mit <b>10 Mk.</b> Anzahlung 1 Tisch   Bettstelle 3 Stühle   Spiegelschrank 1 Spiegel   Küchentisch 1 Kleiderspind   Küchenstuhl Anzahlung bestimmt der Käufer selbst. Wöchentlich von <b>1</b> an.	<b>Kredit!</b>	30 Lieferung mit <b>30 Mk.</b> Anzahlung 1 Sofa   Spiegel 1 Sofatisch   2 Bettstell. m. Mtr. 1 Kleiderspind   1 Küchenspind 1 Vertiko   1 Küchentisch 1 Waschtilette   2 Küchenstuh. Anzahlung bestimmt der Käufer selbst. Wöchentlich von <b>2</b> an.	<b>Kredit!</b>	Einzelne <b>Ersatzmöbel</b> als: Bettlos, Kleider- schränke, Pfeilerschränke, Küchenschranke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Betten, Uhren, Spiegel, Bilder, Sofas, Divans, Garnituren, Chaiselongues usw. erhalten Sie bei kleinster Anzahlung u. spielend leichter Abzahlung auf Kredit nur bei
5 Mit Anzahlung Winter-Anzüge u. -Paletots für Herren und Knaben Größte Auswahl! Neu eingetroffen!		Damen- Kostüme, Röcke, seidene Blusen, Capes, Mäntel, Kragen, Mann- fakturwaren, Kleiderstoffe in allen Farben. Steter Eingang von Neuheiten.		

Grösstes  
Kredit-Haus  
Magdeburgs

## Hermann Liebau

nur  
Breiter Weg  
127<sup>1.</sup> 1071

Inh.: Gottfried Liebau.

Amerik Brillant  
Glanz-Stärke  
mit Schutzmarke



**Globus**  
giebt die  
schönste Plattwäsche

## Magdeburger Konkurrenz - Gesellschaft

Kein Laden! — Firma Mayer & Co. — Kein Laden!  
Breiter Weg 189-90, gegenüber der Steinstr. Verkaufsräume | Treppe hoch

Herbst-Paletots in den neuesten Stoffen	von 6 Mk. an	Stoffhosen neuester Schnitt	von 2 Mk. an
Pelerinen wasserdichte Qualitäten	von 5 Mk. an	Knaben-Anzüge für jedes Alter	von 2.50 Mk. an
Jackett-Anzüge neue Stoffe	von 10 Mk. an	Schul-Anzüge dauerhafte Stoffe	von 2 Mk. an
Jackett-Anzüge Reibewebe-Stoffe	von 18 Mk. an	Knaben-Paletots u. -Pyjacks	von 3 Mk. an
Gehrock-Anzüge keine Quangen-Stoffe	von 22 Mk. an	Dauerhafte Arbeitshosen	von 1.25 Mk. an
Jünglings-Anzüge moderne Dessins	von 8 Mk. an	Echt blaue Schutz-Anzüge	von 2.25 Mk. an

**Leihhaus**  
v. Gustav Oelssner  
Weinfaßstr. 5a, 1 Treppe  
Fernsprecher 3577  
befeihrt Gegenstände all. Art

Neue und gebrauchte  
Fahrräder, Nähmaschinen,  
Jackett-Anzüge u. Heber-  
zieher, gold. u. silb. Taschen-  
uhren, Regulatoren, gold.  
Ringe, Uhrketten, Spezialität  
Gold - Schwanterketten,  
"s" und "1000 Teile Feingold  
mit Garantiezeichen, sowie sonst.  
Schmuck- und Silberfachen,  
3 alte gute Geigen, 1 Pflöck,  
2 Zithern, 2 Jagdgewehre,  
Zigarren u. verschiedene andre  
Gegenstände sehr billig.  
Firma Gustav Oelssner  
Weinfaßstr. 5a, 1.  
NB. Auf jede neue Uhr schrift-  
liche Garantie. 742

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren.

## Voranzeige.

Im Laden der

# Schuhbazar-Vereinigung

W. Blumenthal, Breiteweg 13

wird vom 1. Oktober dieses Jahres das Schuhwarengeschäft in derselben Weise und in noch umfangreicherm Masse von der Witwe des Gründers obigen Unternehmens W. Blumenthal weitergeführt.

Hochachtung

W. Blumenthal.

# Louis Behne

## Waschservice

in Fayence, schön dekoriert, komplett  
 2.25 2.50 4.15 5.25 6.00 7.85 bis 66.00  
 in Emaille, in weiß und mit Malerei  
 3.35 3.80 4.67 10.35 12.60 15.00 16.25 17.00  
**Waschständer** fein lackiert . . . . . 60 Pf., 1.00 1.35  
**Waschtische** . . . . . 3.00 3.75 4.50 5.70 6.75 bis 22.75



## Kaffee-Service

fein dekoriert, 9 teilig, echt Porzellan  
 3.75 4.00 4.75 5.25 6.00 7.50 bis 18.00  
 fein dekoriert, 15- und 18 teilig, echt Porzellan  
 12.50 13.75 14.50 15.40 17.00 bis 70.00  
**Kuchenteller** mit Malerei . . . . . 25 30 40 50 Pf. bis 3.00  
**Milchtöpfe** bunt Satz à 6 Stück 1.30 1.70 2.00 2.40 3.75 6.00

## Bürstenwaren

Zimmerbesen 65 95 Pf. 1.15 1.45 2.15 bis 4.00  
 Handfeger . . . 50 65 75 90 Pf. 1.35 bis 1.80  
 Scheuerbürsten . . . 20 25 30 35 40 bis 55 Pf.  
 Schrubber . . . 32 40 48 60 90 Pf. bis 2.00  
 Kleiderbürsten . . . 27 30 40 50 60 Pf. bis 5.00  
 Wischbürsten . . . 40 50 60 70 90 Pf. bis 2.00  
 Auftragbürsten . . . 13 15 20 22 25 Pf.  
 Ausklopfer . . . . . 40 45 55 65 70 Pf.

## Zum Wohnungswechsel

Rouleau-Einrichtungen, komplett 29 38 45 Pf. 1.00 1.50  
 Rouleau-Einrichtungen mit Kugellauf 1.00 1.50 1.75 2.65  
 Gardinenstangen . . . . . 50 65 75 Pf. 1.00 1.15  
 Gardinenstangen, verstellbar . . . . . 1.60 1.75 1.80  
 Gardinerosetten, schön ausgeführt . . . . . 25 Pf.  
 Garderobeneisten . . . . . 55 Pf. 1.00 1.50 2.00 3.00  
 Fussmatten . . . . . 45 55 70 90 Pf. 1.20 1.65 bis 3.50  
 Scheuertücher, haltbare Ware . . . . . 20 26 28 Pf.

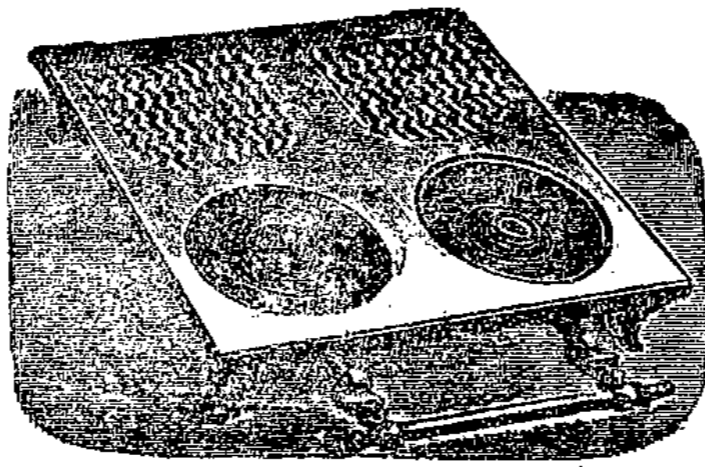
## Holzwaren

Handtuchhalter . . . . . 50 Pf. 1.00 2.35 3.00  
 Küchenrücke 70 Pf. 1.35 2.10 2.85 bis 15.00  
 Tonnengarnituren 8.10 10.50 12.40 14.00 bis 36.00  
 Sofapanele . . . . . 3.00 4.50 5.00 7.50 12.00  
 Wandspiegel 50 Pf. 1.00 3.50 4.50 6.50 bis 12.00  
 Plättbretter, bezogen . . . . . 3.00 4.25 5.00  
 Quirlrücke in Horn . . . . . 67 78 88 Pf. bis 1.00  
 Wäschekammern . . . . . Schod 18 20 45 Pf.

**Komplett eingerichtete Küchen** in einfacher wie elegantester Ausführung zu billigsten Preisen. 728

## Gaskocher

bestehende Fabrikate mit geringem Gasverbrauch  
 für 1 Kochflamme . . . . . 3.85  
 für 2 Kochflammen . . . . . 8.50 9.75 11.25  
 für 2 Kochflammen und 2 Wärmestellen . . . . . 19.50  
 für 3 Kochflammen und 3 Wärmestellen . . . . . 27.00  
**Gasplättchen** mit Ekr., schwer . . . . . 3.70  
**Erhitzer** für Gasplättchen . . . . . 1.50 7.50



## Kohlenkasten

Pultform schön dekoriert 2.75 3.50 4.75 5.25 6.50 7.50  
 8.75 10.25 12.00 13.50 14.00  
**Kohlenlöffel** . . . . . 20 30 45 50 75 115 Pf.  
**Ofenvorsetzer** . . . . . 2.75 3.00 3.75 4.25 4.75 5.75  
**Ofenschirme** moderne Malerei 4.75 5.25 9.75 11.00 14.50 16.00 19.50 43.00  
**Ascheneimer** . . . . . 1.10 1.35 1.55 1.85 2.00 2.50 3.00

**Burg.** Meine **Burg.**  
**Modellhut-Ausstellung**  
 ist eröffnet und lade ich zum Besuche derselben ganz ergebenst ein.  
 Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager sämtlicher Neuheiten.  
**Bertha Horn**  
 Scharitauer Straße Nr. 32.  
 Bitte um baldige Zusendung der Filzhüte zum Waschen und Färben

Jeden Mittwoch Schlachten und frische Würst.  
**Emilie Lampert, S. Feldstr. 7.**  
**Burg**  **Burg**  
 Heute bis Sonntag offeriere:  
 Schellfisch, Dorsche, Seelachs, Karpfen, Rotzungen, Stint  
 alles Pfund nur 15-28 Pf.  
 Tägl. feinste Räucherdelikatessen.  
**Fischbörse Scharitauer Straße 26.**  
 Kochrezepte gratis.

**Färberei P. Dalchow Reinigung**  
 Schnellste Beförderung. — Beste Ausführung. — Billigste Preise. J. B.  
 Reinigen: Paletot 2-3 Mt. Kleid 1.50-2.75 Mt. Anzug 1.75-3 Mt.  
 Farben: 2-3 Mt. Kleid 1.50-3.00 Mt. Anzug 2.50-4 Mt.  
**N., Ritterstr. 1a, Breiter Weg 130 gegenüber der Margaretenstr. Schwibbogen 1.**  
**Burg** **Burg, Gr. Brahmstraße 1.**  
**Bodensteiner** Bringt meine  
 empfiehlt **Karl Jach, Bier-** **Befohlenstall** in empfehl.  
 verlag, Brüderstr., Teleph. 513. Erinnerung.  
 783 **W. Lillpob.**

**Verlobungs-Ringe** 1034  
 ohne Einfügung  
 Steinringe, Armbänder u. Halsketten  
 in reicher Auswahl  
**Franz Willecke** Großes Lager  
 in Silber- und  
 Alfenidwaren  
 Viktoriastraße 15  
 Ecke Präfatenstr.

**Burg** **Burg**

# Adolf Mendel Nachf.

**Burg** Inhaber: **Otto Blank** **Burg**

## Herbst- und Winter-Saison!

Empfang und empfehle den Eingang sämtlicher **Neuheiten** in

### Damen- u. Kinder-Konfektion

### Kleiderstoffen und Blusenstoffen

ferner

### Leinenwaren und Baumwollwaren

Durch günstige und frühzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, fast alle Artikel zu alten Preisen abgeben zu können.

## Bettfedern und Daunen

garantiert staubfrei, doppelt gereinigt. 1119

Inletts dazu werden gratis genäht.

**Burg** **Burg**

Reell gearbeitete

# MÖBEL

**P Spiegel und Polsterwaren**  
 kauft man am billigsten bei 1127  
**Herm. Zinke vorm. G. Prinz**  
 N., Lübecker Strasse 105.  
 Ein Posten hier. Vertikal Tisch 57 Mt.

**Meine Preise**  
 sind weit niedriger als die in den Ausverkäufen jeglicher Art.  
 Diverse große Posten  
**Herren-Anzüge, Herbst-Paletots**  
**Wetter-Plerinen.**

Ein großer Posten **Knaben-Anzüge**  
 fabelhaft billig.

**Stoffjacketts, Stoffhosen**  
**Arbeitshosen**  
**konkurrenzlos billig!**  
**Adolph Michaelis**  
 Spezialhaus für Gelegenheitskäufe  
**Ratswageplatz 1, 1 Tr.**  
 vom Leihhaus b. d. M. getrennter Eingang:  
**Apfelstraße, erste Tür.**

# Ausnahme-Preise!

Sämtliche bei uns gekauften, der Defakur unterworfenen Kleiderstoffe werden gratis dekatiert !!

## Kleiderstoffe

Waren, welche nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden in Rahmen unseres Kaufhauses keine Aufnahme

Wollene Cheviots	in schwarz u. farbig, doppeltbreit, gute Qual.	80
	reine Wolle, doppeltbreit, in allen Modefarben	1.10
Satintuche	110 cm breit, reine Wolle, schwere Qualität	1.70
Reinwollene Tuche	doppelte Breite, für Kleider	1.95
Reinwollene Tuche	110 bis 135 cm breit, für Kostüme	3.10
Kostüme	in allen Arten, glatt und gemustert	1.10
Englische Stoffe	gestreift u. kariert, schwere Qual., 140 cm breit	2.90
Phantasiegewebe	doppeltbreit, farbig gemustert	90

**Sämtliche Neuheiten**  
in  
**eleganten Kostüm- und Kleiderstoffen**  
in glatt und gemustert, farbig und im englischen Herrensstoffgeschmack in riesenhafter Auswahl zu solid. Preisen am Lager

Halbtuche	doppeltbreit, sehr kräftig und schwere Qualitäten	58
Blusenstoffe	in kariert und gestreift, nur Neuheiten	65
Schotten	für Kinderkleider und Blusen, reizende Muster	68
Flanelle	reine Wolle und Halbwolle, in vielen neuen Mustern	1.25
Karierte Stoffe	Wolle und Halbwolle, nur Neuheiten	1.40
Hauskleiderstoffe	doppeltbreite, dauerhafte Qualitäten	58
Schwarze Stoffe	in großer Auswahl, nur gute, erprobte Qual.	80
Ballstoffe	weiß und elfenbein, sehr elegante Neuheiten	58

## Seidenstoffe

Reinseldener Taffet	in hervorragendem Farbensortiment, für Blusen und Wäsche	1.95
Reinseldene Luisinenseide	glatt, in allen modernen Farben	1.75
Blusenseide	kariert und gestreift	1.45
Schwarze Seidenstoffe	Taffet, Messaline, Vuirine, Merveilure und Damast für Kleider und Besätze	1.25

## Samte

Blusensamt	in kariert und gestreift	1.15
Spiegelsamt	in allen modernen Farben und schwarz	1.95
Kleidervelvet	schwarz und farbig	1.25
Manchestersamt	braun, mod., grün, marine	1.50

Zur gefl. Beachtung!

Unsere **Putz-Abteilung** ist nunmehr mit allen Neuheiten der beginnenden Herbst- und Winter-saison auf das reichhaltigste sortiert. Die Original-Modelle und Modell-Kopien sind in der I. Etage zur gefälligen Besichtigung ausgestellt, und sind die Preise im Verhältnis zu dem Gebotenen geradezu **fabelhaft billig!!**

## Kurzwaren

Armbänder	ca. 35 Sorten	6
Druckknöpfe	schwarz, weiß in 4 Größen	3
Nahtband	schwarz, weiß, farbig pro Stück à 10 Meter	15
Haken und Augen	weiß, pro Pack 6 Stk., schwarz 2 Pack	5
Tailenverschlüsse	schwarz, weiß, grau Stück	5
Tailenverschlüsse	mit Fischbein . . . Stück	8
Tailengürtel	verstellbar . . . Stück	6
Kragenstäbchen	doppelt und einfach 4-7 cm hoch Dugend	15
Stecknadeln	200 Stück auf Papier . . .	2
Blitz-Nähadeln	Brief = 25 Stück . . .	5
Mohär-Schutzhorte	farbig . . . Meter	3
Nähseide	farbig, Rolle = 30 Meter . . .	2
Fingerhüte	Aluminium . . . 3 Stück	1
Zentimetermaße	2seitig . . . Stück	2
Schneiderkreide	. . . 5 Stück	4
Schnürriemen	schwarz, Länge 65 cm	5
Schnürriemen	schwarz, Länge 120 cm	9
Haarnadeln	. . . 12 Brief ca. 100 Stück	5
Lochnadeln	. . . 2 Brief ca. 50 Stück	1
Weißes Körperband	. . . 1 Stück	4
Schwarzes Lotband	. . . 2 Rollen	3
Farbiges Jakonetband	. . . 10 Meter	7

## Kostümröcke

### Sportröcke

Grün meliert	dreimal mit Kreuze besetzt	2.45
Grün meliert	beize u. dreimal mit Kreuze besetzt	3.15
Marine Cheviot	mit Kreuze u. Knöpfen besetzt	4.20
Herrenstoffgeschmack	mit Falten . . .	5.25
Covercoat	mit Schärpen, abgewässert u. gesteppt	5.50
Marine Cheviot	mit Kreuze besetzt, sehr schön	6.50

### Kostümröcke

Engl. Herrenstoffgeschmack	mit Falten und Bogenschürmchen	5.50
Reinwollener Cheviot	marinesblau, sehr elegant	8.75
Eleganter Kostümrock	ganz glatt, achtzehnmals gesteppt	9.25
Schwarzer Cheviot	mit Falten und Kreuze	8.00
Eleganter Kostümrock	neun Bahnen, ringsherum gesteppt	13.00
Braungestreifter Faltenrock	hochmodern	15.00

### Schwarze Kostümröcke

Satintuch	mit Seidenblenden und Tuchbesatz	9.75
Satintuch	hochlegant mit Blenden . . .	12.50
Satintuch	mit Kreuze und Blenden u. verarbeitet	15.00
Prima Satintuch	Blendenbesatz, 9 Bahnen mit Samstos	24.00
Prima Satintuch	hochlegant verarbeitet . . .	27.50
Schwarz Tuch	sehr apart gesteppt, ohne Futter	28.50

# Raphael Wittkowski

Breiter Weg 61

Hamburger Engros-Lager, G. m. b. H.

Magdeburg

5 Proz. Rabatt in Marken Auf diese enorm billigen Preise 5 Proz. Rabatt in Marken.

# Ueberzeugung macht wahr!

## Zu spottbilligen Preisen kommen zum Verkauf

Herren-Anzüge von 9.50 Mt. an, Herren-Herbst- und Winter-Paletots von 10.50 Mt. an, großer Jaken Herren-Stoffhosen zum Ausuchen 2.00 Mt., Parle Herren-Hosen zum Ausuchen 2.85 Mt., Gelegenheitskauf: Großer Jaken Winter-Joppen 3.95 Mt., früherer Preis 7.00 Mt. Berufskleidung in grosser Auswahl.

### Heinemann & Patermann Magdeburg, Breiter Weg 129

Ecke Bandstrasse, vis-a-vis der Katharinenkirche.

391

### Waschfiebern

Rignes Fabrikat, von 4.00 Mt. an. Reizende Sachen in offenen Damen-Hörben von 50 Pf. an. Reife-Werke zu bekannt billigen Preisen.

**F. Richter, Breiter Weg 102,**  
gegenüber dem Centraltheater.

1 Küchenschrank, Bettstelle mit Matr. u. Stühle bill. zu verkaufen  
Heier, Osvenst. Straße 21.

### Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik

Huldreich Schmidt  
Breiteweg 68  
Fernsprecher 3897.

Strumpfwaren  
Trikotagen  
Strickgarne

nur bewährte Qualitäten.  
Regulär gestricke Knaben-Anzüge.

### Möbel.

Einen großen Posten Garnituren 100 Mt.,  
Chaiselounges 30 Mt.,  
Bettstellen 35 Mt. mit u. ohne Matr. 15 Mt.

### Fr. Geßler, Berliner Straße 8 1

Steinladen. 753

### Pfand-Versteigerung

Am Dienstag den 8. Oktober 1907, nachm. von 2 Uhr ab, sollen in meinem Geschäftslokale, Weinstadtstraße 5a, 1, die in den Monaten November und Dezember 1906 verpfändeten bzw. erneuerten und bereits verfallenen

sub Nr. 8529 - 10113  
meines Pfandbuches verzeichneten Gegenstände durch den vereideten Auktionator Herrn Piesenshal öffentlich meistbietend versteigert werden, wenn solche bis dahin nicht eingelöst bzw. erneuert worden sind.

**Franz Koch**  
in Firma **Gustav Oelsener**,  
1109 Fernsprecher 3577.

### Sutterfischweine

billig zu verkaufen  
Apfelstraße 13, 1 Tr. lks.

### Pfand-Auktion

Mittwoch den 9. Oktober, nachm. 2 Uhr, der Monate Oktober u. November v. J. von

Nr. 28308-29644  
und Nr. 27174

**Zentral-Leihhaus**  
St. Mäuzstraße 3, part.  
**J. Jacoby.**

### Kleine Münzstraße 3, p.

Zu nie gekannt billigen Preisen allerarteste  
**Anzüge und Paletots**  
Rosen, Joppen, Knaben-Anzüge  
**Für Brautausstattungen**  
feinste Wäsche jeder Art, Teppiche, Betten, Gardinen, Kleiderstoffe, Herrenstoffe, Nähmaschinen, Fahrräder, Reifensätze, Nähmaschinen, Spiegel etc.  
1133  
Ein Posten gold. und silb. Uhren u. Ketten und sonst. Schmuckgegenstände ganz unt. Preis.

## Zur Messe

empfehle meine  
**Honigkuchen, Schokoladen und Zuckerwaren**

in bekannter Güte und bitte um gütigen Zuspruch.

### C. W. Dornfeld

Letzte Reihe, bei der Regierunqs-Hauptkasse.

Domplatz 4. Reihe. **Messe** Domplatz 4. Reihe.

### Hartkops Kinematograph

Eine Sämenjagd in den afrikanischen Geilden  
Ziispferd, Zebra, Strauße, Affen  
in der Wildnis aufgenommen.

### Die Wirren in Maroffo.

**Schlacht von Casablanca**  
vom 18. August d. J. 1130

Spannend! Belehrend! Interessant!

## Messe.

Zeige allen meinen Freunden und Bekannten hiermit an, daß ich wie im Vorjahre wieder auf der Messe auf dem alten Stande ausstehe und empfehle

ff. Reichswurstchen, ff. Saucischen und Jauersche.  
**Willi Keppler,**  
Wurstfabrik mit Dampftrieb.

### Während der Messe!

**Schichtls Marionetten-Variété-Theater**

Auftreten d. reizenden Marionetten. Neues Programm.

Neu! **Clown Dolly** mit seinen neu! dressierten Hunden, Esel, Affen und Katzen und das andre vollständige Programm.

Anfang der Vorstellungen nachm. 2 1/2, 5, 6 1/2 und 8 Uhr.

### Konsumverein „Biene“ für Schönebeck u. Umg.

E. G. m. b. H.

### Zum Schluß des Geschäftsjahres.

Unsern Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß die Abfertigung der großen Gegenarten und Nachvergütungsscheine zur Eintragung in die Mitgliedsbücher für Schönebeck, Groß-Salze, Froße und Felgeleben im Geschäftszimmer des Vereins, Meldeleber Straße 12, und für Westershausen, Salbte und Fernerleben im Bartelschen Lokal (Gasthof zur Eiche) in Salbte, Schönebecker Straße, zu erfolgen hat, und zwar am 30. September, 2., 3. und 4. Oktober 1907 von dem 8 bis 12 Uhr und nachm. 2 bis 6 Uhr. Es kommen zur Entscheidung:

Am Montag den 30. September, vormittags: Salbte und Fernerleben.  
nachmittags: Westershausen.  
" Mittwoch 2. Oktober: Schönebeck, Groß-Salze, Froße und Felgeleben.  
die Buchnummern 1-5000  
" Donnerstag den 3. Oktober: " " 5001-8300  
" Freitag den 4. Oktober: " " 8301 bis Schluß.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß vom 8. Oktober 1907 ab alle bisher herausgegebenen Gegenmarken in roter Farbe mit dem Aufdruck „Nur gültig für 1906/07“ von 100, 20 und 5 Mark, sowie die Nachvergütungsscheine vollständig wertlos werden, und ersuchen wir deshalb unsere Mitglieder dringend, die angegebene Abfertigungsfrist nicht zu veräumen.

1089  
Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Bezirksvorstand des Hebammenvereins bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die im Publikum vielfach verbreitete Ansicht irrtümlich ist, als seien die einer Entbindung häufig vorausgehenden und nachfolgenden Besuche im Honorar der Hebamme ohne weiteres mit einbegriffen. Die Hebamme ist vielmehr beauftragt, jeden einzelnen Besue nach Ermessen ev. bis 1 Mark pro Besuch zu berechnen.

B u r g d. M., den 20. September 1907. 989

Der Vorstand des Hebammenvereins Kreis Serichoto l.

### Tiroler Alpenbrot.

Kauft alle Alpenbrot, Ihr Leute, Das für Gesunde, Kranke gut; Macht euch und euren Kindern Freude. Denn Alpenbrot macht neues Blut. Gesund! Schmachhaft!

Jede Probetüte 10 Pfg.  
1/2 Viertel 20, 1/4 Pfund 35 Pf.

Wegen vieler Nachahmungen, Nachpuffungen u. schlechter Ware bitte genau auf meine Firma Franz Wehler aus Moos zu achten.

Die Abte befindet sich 3. Reihe, gegenüber von Schichtls Theater.

Kaufe 823  
**Kanarienhähne**  
a 3.00 Mt., gute Anzahl nach Bedarf, und weibchen.

**J. Tischler, Amaststraße 25.**

### Großes Landbrot

gibt es 518  
3 Tischlerkrugstrasse 3

### Gr.-Ottersleben.

Unterricht in der einfachen sowie feineren Technik der weiblichen Handarbeiten erteilt  
1125  
**Olga Kaufmann, Feldstraße.**

### Tüchtige Händler

verleihen mit meinen eingeführten u. überall leicht verkäuflich. Spezialitäten  
ca. 10 Mark täglich  
(Käuter-Tees, Nienfong-Essenz etc.)  
Preisliste und Prospekte kostenlos.

**Jahus Teichaus, Gr.-Lichterfelde 1.**

### Konsum-Verein für Barby und Umgegend.

Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß am Dienstag den 1. Oktober 1907 unser Lager der Inventur wegen geschlossen bleibt.

Mittwoch den 2. Oktober, von nachmittags 2 Uhr an

## Warten-Abnahme

1091  
im Kontor Marktstraße Nr. 533.  
Der Vorstand.

### Achtung! Gr.-Ottersleben u. Umg. Achtung!

1047  
Sonntag den 29. September 1907,  
im Lokale der Wittve Strumpf

## Geflügel-Ausstellung

verbunden mit Ausziehen und Verlosen von Geflügel.  
Jeder Besucher erhält ein Preislos.  
Ergebnis ladet ein **Tauben-Verein „Streiter“ Gr.-Ottersleben.**

### Achtung! Gr.-Ottersleben u. Umg. Achtung!

**Gesang- u. Possen-Ensemble E. Marx-Jameson**

gibt auf dem Festplatz heute, Sonnabend, eine große Gala-Vorstellung. Zum Schluß das große **Nick Carter, Amerikas größter Detektive.**

Sensations-Drama  
Alles Räuber Plakate und Zettel.  
Sonntag nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr die letzten Vorstellungen.  
Es ladet ein 1124 Die Direktion.

### Gasthaus zum goldenen Schiff, Fürstenufer 6

Heute: Schweinebraten, Kartoffelsalat mit Sauerkohl, Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Bürgerlicher Mittagstisch  
Saubere Fremdenzimmer sowie ff. Vereinszimmer  
Sonnabend den 5. und Sonntag den 6. Oktober

### Gr. Preisfkat u. Preisbillardspiel

**H. Heck.**  
692

### Halt!!!

**Miehes Restaurant** Halt!!!  
früher Schumann  
Heute Sonnabend und Sonntag  
**Großes Brämien-Billardspiel**  
1 Fahrrad, 3 Gänse, 2 lebende Enten usw.  
Ergebnis ladet ein 521 **Heinrich Miehe.**

### Billige Stiefel

nur Altes Brücktor 2

### Lemsdorf.

Die geehrten Abonnenten der „Volkstimme“ und solche, die es werden wollen, ersuche ich gefälligst, vom 1. Oktober an Bestellungen an die „Volkstimme“ sowie auf alle in der Buchhandlung Volkstimme erscheinenden Schriften nur bei mir zu bewirken, und bitte alle diejenigen, welche verziehen, mir umgehend ihre neue Wohnung mitzuteilen.

**A. Huthmann, Ottersleber Straße 6.**  
Tägliche 1129

### Maurer

werden eingestellt von  
**Schädel & Hübner**  
Baugeschäft  
**Quedlinburg.**

Für die Schokoladen- und Gombon-Abteilung suchen noch mehrere junge Mädchen bei gutem Lohn und dauernder Stellung 1106

**Müller & Hamel**  
Schokoladen- und Zuckwarenfabrik  
Dübenerstraße 23-24.

Küchengezettel  
der Magdeburger Poststraße  
Gr. Marktstraße 21.  
Montag: Sauerteig, Erdbeerdrei und Klippensped.  
Mittwoch: Milchreis.  
Dienstag: Weiße Bohnen mit Hammelfleisch.

### Fürstenhof-Theater

(Eingang Britanniensstraße)  
3 Min. v. Ref. u. Bahnh. belegen.

**Müller-Liparts**  
bestrenommiertes

### Variété- und Volkstheater!

2 gr. Vorstellungen. 4u. 8Uhr.  
**Neuer Spielplan!**  
**Manöverfreuden.**  
Gr. Burleske a. d. Friedenszeiten.  
Ob man will oder nicht, man muß lachen!

Ausföhren des Trompeterkönigs i. d. Orig.-Anstimmeln!  
Zenzi d. Wilderer  
Ein Bild aus den bayrischen Alpen bildet d. Sommer-Tagesgespräch v. d. Gasspiel i. Dresden und Genuin.

### Edes Abentener in Magdeburg.

Vorlegt. Gassp. d. berühmte Sturris.

## Pechneke

u. d. neue brillante Programm Wohl d. reichhalt. Spielplan, der je geboten wurde. Nachm. (Son. 20. Okt. 10 Uhr). Abends (Her. Preise).  
Montag dieselbe Vorstellung u. letztes Gasspiel der berühmten Sturris. 519

Alle Vorzugskarten gelten.

### Stadt-Theater.

Sonntag den 29. September  
nachm. 3 Uhr. 2. Rollenvorstellung.

### Die Ehre

Abends 7 Uhr  
**Carmen.**  
Montag den 30. September 1907  
Dithello.

## Zentral-Theater

Direktion: Anton Lölgen.

Heute, vorletzter Tag  
des glänzenden  
September-Programms!

**2 Vorstellungen 2**  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
" " abends 7 Uhr!  
Abend-Vorstellung  
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Theaterkassa geöffnet von 11 bis 1 Uhr und ab 3 Uhr.

Im Bier-Restaurant (Tunnel) — **Künstler-Konzert** —  
Sonn. 11 bis 1 Uhr u. ab 3 Uhr.  
Eintritt frei!  
Webnsalon u. American Bar

**Voranzeige.**  
Ab Dienstag, 1. Oktober  
**Karl Maxstadt**  
der genialste Humorist seiner Zeit.

## Zentral-Theater

Dienstag den 1. Oktober  
Im Bier-Restaurant (Tunnel)  
**Erstes Debut** 772  
der neu engagierten  
**Wiener Solisten-Kapelle**  
Kapellmeister Konrad Wolf  
Eintritt frei! Eintritt frei!

Schlachten-Panorama am Kaiser-Wilhelm-Platz. Heute Sonntag und morgen Montag Halbe Eintrittspreise (Erwachsene 55 Pfg., Kinder 25 Pfg.) 1020 Die Schlacht bei Weissenburg Größte Sehenswürdigkeit der Provinz. Geöffnet von früh 8 bis abends 8 Uhr

Thalia-Buckau. Am Sonntag Öffentlicher Tanz. Abonnement 75 Pfg. 190 3. Westphal. Ergebenst ladet ein

Gesellschaftshaus zur Krone Tel. 4757 - Alte Neustadt, Roibenstraße 43-45 - Tel. 4757 Heute Sonntag: Familien-Kränzchen Ergebenst ladet ein 715 Heinrich Bahro.

Weisser Hirsch Heute Sonntag Tanz. 580 Ergebenst ladet ein H. Grunow.

Köhler's CONCERT-HAUS, BUCKAU. Heute Sonntag Gr. Saal: Gesellschaftstanz von 7 Uhr an: Kaballeriemusik. Voranzeige: Den vielfeitigen Wünschen der verehrten Familien von Buckau und dem südlichen Stadtteil entsprechend, eröffnete am 15. Oktober in meinem zweiten Saale für täglich bei freiem Entree eine Variété- und Singspielhalle Ich werde bestrebt sein, den Gästen stets ein abwechslungsreiches und gediegenes Programm zu bieten. Ergebenst H. Köhler.

Flickels Gesellschaftshaus Leipziger Straße 10 Min. vom Endpunkt d. Straßenbahn, Fernsprecher 4089. Sonntag den 29. September 1907 Gr. Gesellschaftsball! Jeden Montag: Ball des Klubs 'Edelweiss'. Ergebenst ladet ein Aug. Weinhardt.

Königsberger Straße 5 Zum Kyffhäuser Fernsprecher 3801 Tanz-Kränzchen. Freundschaft ladet ein Fritz Lorbeer. Sonnabend den 28. d. Mts. feiert die Freie Turnerschaft Gracou die Retraten-Abchiedskränzchen, wozu Turnfreunde hiermit freundlichst eingeladen werden.

Lemsdorf 873 Gasthof z. Deutschen Kaiser Bahnhofs-Station. - Inhab.: I. Casar. - Telefon Nr. 2571. Heute sowie jeden Sonntag: TANZ. Hierzu ladet freundlichst ein Julius Casar. Neuer Parkettboden, neue Musik, die neuesten Tänze!

Zirkus-Theater The Royal Bio Co. Nur Zirkus! Heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr gegen halbe Preise Grosse Vorstellung wobei jeder Besucher ein Kind frei bei II. Rang und außerdem heute Sonntag, abends 8 1/2 Uhr Große Gala-Vorstellung Vollständig neues Programm! U. a. Deutsch-Entführung Otto v. Guericke in Magdeburg am Dienstag den 24. September 1907. Preise der Plätze: Loge 1.60, Parterre 1.25, Tribüne, Saal 1. 1.00, 2. Platz 0.60, Galerie 0.35. Der Zirkus. Vorstellungsdauer circa 2 1/2 Stunden.

Grosse Storchstr. 7 Sachsenhof Grosse Storchstr. 7 1118 Von heute ab im Saale: Jeden Sonntag Tanz! Albert Vater. Ergebenst ladet ein

Luisenpark. Wilhelmstadt, Spielgartenstraße 1c. Heute Sonntag Großes Garten-Konzert. - Anfang 3 Uhr. - Von 4 Uhr an: Tanzkränzchen. Nach 7 Uhr: Gesellschaftsball. Entrée inkl. Billstempel 15 Pfg. Ergebenst ladet ein Carl Laakau.

Burg Hohenzollernpark Burg Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr ab von gut bestem Orchester Tanz. 1032 Ergebenst ladet ein Otto Eicke.

Arbeiter-Sekretariat Magdeburg Fürstenufer 6, 1 Tr. (dicht b. d. Strombrücke) Telefon 2841 Unentgeltliche Auskunft an organisierte Arbeiter und Witwen, Waisen, Diensthöten, Lehrlinge, Invaliden und solche Personen, die einer Organisation nicht angehören können, in der Zeit von 11-1 u. 5-7 Uhr. Außer der Anstunzeit ist das Sekretariat für Anstunfuchende geschlossen.

Sozialliberaler Verein Ortsgruppe Magdeburg des Wahlvereins der Liberalen. Mittwoch den 2. Oktober, abends 8 1/2 Uhr in Richards Festsälen, Apfelstrasse Nr. 9 Öffentliche Versammlung Tagesordnung: 1. Vortrag über Liberalismus u. Kommunalpolitik Referent: Herr Dr. Hoffberg, Stadtv. in Schöneberg. 2. Freie Aussprache. 1117 Jedermann ist willkommen! Der Vorstand.

Städtisches Orchester Fürstenhof Mittwoch den 2. Oktober 1907 abends 8 Uhr Grosses Volkskonzert. 1088 Leitung: Kgl. Kapellmeister Joseph Krug-Waldsee. Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Pf. an der Abendkasse 40 Pf. Logen-, Balkon- u. mm. Fischplätze 65 u. 55 Pf. abends 80 u. 65 Pf.

Schönebeck Gasthaus z. Bürgerhaus Heute Sonntag Tanzkränzchen! Freundschaft ladet ein Max Haack. 4525

Schönebeck Stadtspark Jeden Sonntag Tanz. Es ladet freundlichst ein W. Nabel. 4214

Schönebeck. Theater Reichshalle. Sonntag den 29. September nachmittags 4 Uhr Die Prinzessin von Marzipan. Abends 8 Uhr Unsere Soldaten. Dienstag den 1. Oktober 1907 Hofgunst. Donnerstag und Freitag: Gaußspiel des Oberregiments Herrn C. Beckers vom Hoftheater in Weimar. Donnerstag: Nachter des Fabrics Freitag: Objello. 1052

Wilmh-Theater. Sonntag den 29. September 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr Der Zigeunerbaron. Abends 7 1/2 Uhr: Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Ehepaars. Montag den 30. September 1907 Die Geisha.

Walhalla-Theater. 1032 Nur noch 2 Tage das Eröffnungs-Programm. 11 Spezialitäten 11 Anfang der Vorstellung Sonntag 7 1/2, wochentags 8 Uhr.

Dr. Frohne homöopath. Arzt wohnt jetzt 515 Kronprinzenstr. 13, 2. Tr. Sprechtst. u. Fernspr. wie bisher. Wohne vom 1. Oktober an Wolfenbüttler Straße 7, II. (Braunschw. Hof) Eg. Melandthofstr. 517 Frau Siedt, Gebamme.

1123 Codesanzeige. Am Mittwoch abends 5 Uhr starb im Krankenhaus zu Hamburg in Westfalen unser herzerguter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel im 23. Lebensjahre. Des zeigen mit der Bitte um hilfes Bekleid tiefbetrübt an Die trauernden Hinterbliebenen. Andr. Lüdemann und Frau Ebdorf.

Stadtsamt. Magdeburg - Altstadt, 27. Sept. Aufgebote: Buchhändler Ostkar Kammann hier mit Margarete Raften in Berlin. Sergeant Herm. Schulz mit Hedwig Winkelberg. Synthus Dr. Karl Meubius in Mannheim mit Ella Adernann hier. Modellschöpfer Richard Krauß mit Anna Menz. Magazinsschreiber Paul Karl Simoth in Schaffner mit Helene Luise Köhlig hier. Schmied Herm. Gustav Beder in Langenweddingen mit Emma Marie Waldhelm in Kleinen-Vermerlesen. Zuschneider Karl Friedrich Paul Feld mit Luise Gertrude Schuster in Burg. Kaufmann Ernst Mewes hier mit Martha Dörnermeyer in Schönebeck. Kontorist Heinrich Wilsch, Bornmann mit Katharine Minna Motzk in Altenweddingen. Schmied Friedrich Wilhelm Karl Waring hier mit Marie Elisabeth Hedwig Frähdorf in Hornehausen. Dreher Fritz Schmidt in Westphalen mit Anna Göth in Salzte. Bahnarbeiter Wilsch, Kriehoff in Gr.-Salze mit Hedwig Lüttge in Salzte. Eisenbahn-Lademeister Paul Kräger in Burg mit Emilie Luise hier. 1162

Jägerhof Grünwalde. Heute Sonntag Großer Tanz. Es ladet zahlreich Besuch bitte! Paul Haase. 2900 In folgenden Parteilokalen findet heute Sonntag nachmittag von 3 Uhr an TANZ Magdeburg Luisenpark, Spielgartenstr. 1c Zierster Bierhalle Schöninger Straße 28 Weißer Hirsch, Friedrichsplatz 2 Sachsenhof, Gr. Storchstraße 7 Zur Krone, Roibenstr. 43-45

Oberstedt Friedrichskron Inhab.: Alb. Raßdorf Deutscher Kaiser Inhab.: G. Ehrde Es ladet zahlreich Besuch obiger Lokale bitte Der Vorstand des Arbeitervereins

Aufgebote: Herrschaftlich Rath Herrmann Willi Walle Mehemacher mit Helene Marie Schlieft. Arbeiter Karl Weber Otto Lucie mit Anna Berta Schwanke. Beschäftigungen: Eisenbrecher Albert Landshulze mit Emma Reinhold. Fleischer Hermann Willi mit Anna Wiegand. Geburten: Hermann Weber Karl, mehrl. Adolf Ernst, mehrl. Willi, mehrl. Todesfälle: Luise geborne Wechselmann, Ehefrau des Eisenbahnschaffners Andreas Rabot, 33 J. 10 M. 24 T. Emil, S. des Arbeiters Otto Maus, 6 M. 11 T. Anna geb. Feuerhant, Ehefrau des Maurer-Invaliden Ernst Meyer, 56 J. 2 T. Erich, S. des Tischweichenstellers Albert Reine, 1 J. 6 M. 1 T. Hans, S. des Schmieds Joh. Lamoj, 3 J. 10 M. 27 T.

Buckau, 27. September. Aufgebote: Bahnarbeiter Wilhelm Wischeropp mit Anna Steinberg. Beschäftigungen: Sergeant Wilhelm Mewes mit Jenni Lipp. Oberleutnant Franz Kaumann mit Gretchen Weber in Berlin. Geburten: Ernst, S. des Schmiedemeisters Friedrich Hubert. Maria Emma Hedwig, mehrl. Todesfälle: Weichensteller August Wefche, 57 J. 11 M. 17 T. Paul, S. des Magaziners Paul Wewald, 2 T.

Neustadt, 27. September. Aufgebote: Arbeiter Franz Emil Ploft mit Witwe Mettinger. Alwine geb. Döberlein. Straßenschaffner Friedrich Wilhelm Schwiiger mit Marie Pauline Klara Scholze. Beschäftigungen: Fuhrer Karl Hahn mit Elisabeth Meißner genannt Thiele. Versicherungsinspektor Hermann Brendt mit Martha Schulze. Geburten: Hildegard, T. des Arbeiters Wilhelm Wolbeck. Martha Frida, mehrl. Heinz, S. des Eisenbrechers Richard Freifeld. Erich, S. des Fabrikwärters Theodor Münzer. Heinrich, S. des Eisenmeisters Heinrich Eggert. Charlotte, T. des Eisenbrechers Wilsch. Lehmann. Todesfälle: Karl, S. des Straßenbahn-Wagenführers Walter Weil, 6 J. 2 M. 25 T.

Ufersleben. Vom 27. September. Geburten: S. mehrl. T. des Formers Friedrich Holland. T. des Barbiers Otto Wisemann. T. des Kontorboten Walter Behrens. T. mehrl. Todesfälle: Kurt, S. des Eisenbahnen Gustav Thiede, 1 M. 23 T.

Burg, 27. September. Aufgebote: Wagenwachmeister Wilhelm Christian Dammberg mit Luise Emma Frida (Ellid). Geburten: S. des Rüstlers Christian Ahrenshold. S. des Kaufmanns Ernst Röhl. S. des Lebrers Wilhelm Brandes. S. mehrl. T. des Schuhmachers Julius Kähle. Todesfälle: Privatn. Gottlieb Lappe, 68 J. Reinhold, S. des Arbeiters Richard Pantrag, 3 M. Jda Hedwig, T. des Lederfabrikanten Paul Müller, 1 M.

Salzberstadt. Vom 24. bis 26. September. Aufgebote: Kommunistischer Eisenbahn-Betriebsingenieur Johannes Wolf in Magdeburg mit Helene Felle hier. Arbeiter Hermann Zelle hier mit Anna Kitzbergel in Westphalen. Arbeiter Emil Heinrich Friedrich Karl Volender hier mit Pauline Minna Frida (Schönebeck) in Naumburg a. S. Tischler Richard Friebe mit Anna Panterodt. Schmied Karl Pfeiffer mit Elisabeth Guntner Adolf Treppe mit Emma Förster. Handschuhmacher Friedrich Hoffmann mit Anna Teufelher. Geburten: Wilhelm Kamm mit Martha Kette. Schlosser Hermann Lammund mit Martha Breitshuh. Beschäftigungen: Professor Wilsch. Niechtheit m. Emma Böje. Eisenbahn-Wagenführer Paul Wanda mit Margarete Beder. Bahnarbeiter Wilhelm Heindorf mit Emma Beder. Schiffsteher Willi Wajle mit Anna Ladeborg. Kaufmann Hermann Wittner mit Luise Weiß. Rüstler Friedrich Weiz mit Jda Scholze. Polizei-Gefangenenaufsicher Georg Franz Sadeviß mit Marie Fister geb. Kreuß. Arbeiter Heinz Schöne mit Klara Lohde geb. Vesfel. Geburten: Max, S. des Malers Max Sander. Frida, T. des Schuhmachers August Herzberg. Elisabeth, T. des Wigewachtmistrs August Veltsch. Heinz, S. des Konditors Emil Schwarze. Otto, S. des Telegraphen-Ausschreibers Hermann Guth. S. des Postboten August Otto. Jena, T. des Kellners Willi Rosenplenter.

Todesfälle: Bertha geb. Ffig. Ehefrau des Schuhmachers Wilhelm Beder, 69 J. 2 M. 9 T. Bruno, S. des Arbeiters Bruno Probst, 3 J. 5 M. 8 T. Elie, T. des Eisenbahn-Arbeiters Ernst Schneider, 11 M. 15 T. Wilhelm, mehrl. 3 M. 1 T. Todesburten: T. des Hilfsformers Paul Bordowski. S. un-

geblich. Geburten: T. des Kaufmanns Gustav Schliephate. S. des Eisenbahnen Karl Röhl. T. des Aufstellers August Stappenbeck. T. des Arbeiters Friedrich Schöngedöbel. S. des Handschuhmachers Wilhelm Schuber. S. des Kaufmanns Robert Messau. S. des Stellmachers Heinrich Stöcker. S. mehrl. Todesfälle: Gattler Paul Alose, 42 J. Luise Beder, 32 J. Elise Bern, 17 J. Kaufmannslehrling Albert Fischmann, 16 J. Alfred, S. des Arbeiters August Reye, 4 J. Gertraud, T. des Dolmetschers Hermann Weinschenf genannt Thielebier, 5 M. Ehefrau des Zigarrenmachers Heinz Behrens, Luise geb. Friede, 71 J. Witwe Lieder, Johanne geb. Herbig aus Gatersleben, 69 J.







# Eleganteste Damen-Hüte

1086

Breiter Weg 50  
Gegründet 1879

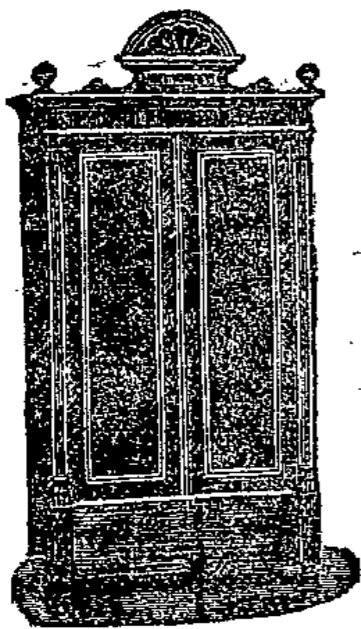
## ALFRED ROSENTHAL

Breiter Weg 50  
Fernsprecher 1091

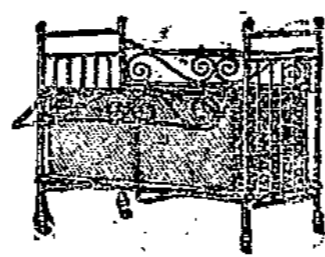
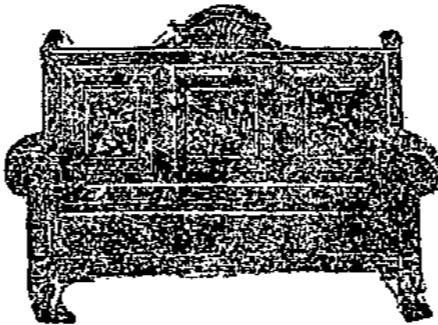
# Bekanntmachungen

## Möbel zum Umzug auf Teilzahlung

Zahlung 10 Mk.	Zahlung 15 Mk.	Zahlung 28 Mk.	Zahlung 30-50 Mk.
1 Bettstelle 1 Matratze 1 Kleiderschrank 1 Tisch 2 Stühle	1 Bettstelle 1 Matratze 1 Kleiderschrank 1 Tisch 2 Stühle 1 Spiegel 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 1 Küchensstuhl	2 Bettstellen 2 Matratzen 1 Kleiderschrank 1 Tisch 4 Stühle 1 Sofa 1 Kommode 1 Spiegel 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 1 Küchensstuhl	Elegante Wohnungs- Einrichtung nach eigener Wahl.  Abzahlung nach Uebereinkunft.
Wöchentliche Rate nur 1 Mk.	Wöchentliche Rate nur 1.50 Mk.	Wöchentliche Rate nur 2 Mk.	



**Kleiderschränke**  
Vertikos  
Kommoden, Sofas  
Diwans  
Bettstellen m. Matr.  
Waschtische, Spiegel  
Regulateure



**Sport- und Kinderwagen**

Abzahlung pro Woche auf einzelne Stücke 1 Mk. Anzahlung Nebensache.

**Kleiderstoffe, Manufakturwaren jeder Art**  
**Teppiche - Gardinen - Portieren**  
**Schirme. - Schuhe für Herren u. Damen.**

**Jedermann erhält Kredit!**

Herren-Anzüge	Anzahlung von 3 Mk. an wöchentliche Rate 1 Mk.	Damen-Jackets und Kragen Kostüm-Höcke	Anzahlung von 5 Mk. an wöchentliche Rate 1 Mk.
Knaben-Anzüge			

Ersstes und größtes Möbel- und Waren-Kredithaus ersten Ranges am Platze

# S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft. Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14, I.

Jeder Möbelkäufer erhält bei einer Anzahlung von 20.00 Mark an **2 große Wandbilder gratis** bis 2. Oktober.

Kunden, welche ihre Konten beglichen haben, und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Der  
**Große Konkurswaren-Ausverkauf**  
der Firma Engelhardt & Tiebe Nachf.  
Kaiserstrasse 101, neben der „Kaiserhalle“  
ist geöffnet von 8 bis 1 und von 3 bis 7 Uhr.  
Zum Verkauf kommen 967  
**Eisen-, Kurz- u. Spielwaren**  
aller Art zu anerkannt billigen Preisen.  
Wiederverkäufer hohen Rabatt.

**Einrahmung von Bildern**  
Reklame-Plakaten usw.  
755  
Großes Leisten-Lager! ~~alte~~ Moderne Rahmen!  
Prompte saubere Ausführung! Billigste Engrospreise!  
Vereine, Korporationen usw. ~~Ex~~ Extrapreise!  
Rahmenfabrik mit elektrischem Betrieb  
**Eduard Ranwig**  
Margaretenstrasse 7a.  
Fernsprecher 2950. Fernsprecher 2950



**Original Nova Räder**  
**Gritzner- u. Reform-Fahrräder**  
Näh-, Wasch-, Wring- u. Strickmaschinen  
unter weitgehender Garantie  
verkauft zu billigen Preisen, auch auf  
Teilzahlung  
**Ad. Bock**  
Sudenburg, Halberstädter Straße 104  
Fernsprecher 4715. 748  
Eigene Reparaturwerkstatt. = Plisseebremerei.

**Auf Kredit!!**  
Herren- und Knaben-Anzüge und Paletots 745  
kolossale Auswahl. Vollständiger Ersatz für Makarbeit. —  
Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Tisch- und Stoppdecken,  
Bettwäsche, Spiegel und Uhren jeder Art.  
Kleinste Anzahlung und Abzahlung.  
**H. Sieverling, Jakobstr. 17, I.**

**Carl Julius Braun**  
Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfartikel-Handlung  
130  
Specialität: Lederanschnitt  
**Magdeburg-Buckau**  
Schönebeckerstraße 48  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.  
**Billigste Preise.**

Vorteilhaft und billig kaufen Sie die besten  
**Fahrräder, Nähmaschinen**  
Wringmaschinen und Zubehöerteile  
bei  
**G. A. Buchheim, Breiteweg 99.**

Erstklassige Fahrräder schon von 85 Mark an  
Nähmaschinen von 60 Mark an  
Wringmaschinen von 15 Mark an  
Karlbadlampen von 2.50 Mark an  
Oellampen von 1 Mark an  
Fergelampen von 2 bis 4 Mark  
Sättel von 2.25 Mark an  
Leuchttaschen von 3 Mark an  
Lanzdecken von 4.50 Mark an  
Luftschläuche von 3.50 Mark an  
Ein Posten Fußpumpen, sehr sauber und dauerhaft gearbeitet,  
à 1.50 Mark.  
Reparaturen fachgemäß bei billigster Berechnung.

1065

Wagen ohne Firma!

Größte Auswahl. Größter Umsatz.  
Größte Kundenzahl.

# Siegfried Cohn

Weherei-Waren 58 Breitweg 58

**Abgepaßte Gardinen**  
neueste Muster  
Fenster von 2.40 bis 26.00  
Stores von 2.00 an

**Spachtel-Vorhänge**  
creme und weiß  
Fenster 1.65 bis 8.00  
**Vitrinen**  
weiß, creme, bunt, gewebt und bedruckt  
Meter 30 bis 120 Pf.  
**Kongreß-Stoffe**  
weiß und creme  
Meter 45 bis 100 Pf.

**Tischdecken**  
letzte Neuheiten  
Phantasiestoff, Salontuch, Plüsch  
reich gestickt, Treppen-Besatz und Applikation  
1.50 2.25 3.50 4.50  
5.50 bis 26.00

**Rouleau Stoffe**  
weiß und creme Körper  
Meter 38 bis 60 Pf.  
neugold, rot Körper  
Meter 58 bis 68 Pf.  
**creme gold reseda Damaste**  
Meter 75 83 90 Pf.  
**Faltenstoffe**  
creme, neugold  
Meter 90 Pf.

**Uebergardinen**  
entzückende Neuheiten  
Tuch und Leinenplüsch  
Garitur:  
zwei Schals, ein Dambrequin  
4.50 5.75 7.50  
9.00 10.50 bis 18.00

**Teppiche und Bett-Vorlagen**  
Größte Muster-Auswahl!  
Beste Qualitäten!

**Bettdecken**  
letzte Neuheiten  
Englisch-Tüll und Erbstüll  
über 1 und 2 Betten  
von 2.75 an  
bunt und weiß  
von 1.55 an

**Damenhemden**  
Kragen-Form  
1.00 bis 2.50  
Handgestickte Spitze  
1.50 bis 3.50  
Herz-Spitze  
1.70 bis 2.75

**Damen-Nachtjacken**  
Barchent  
in Langnetze 1.15 bis 2.25  
Papier und Damast 1.50 bis 3.50  
**Damen-Nachthemden**  
3.25 bis 7.00

## Gardinen

Meter  
25 38 53 60 75 90  
1.00 1.20 1.40 bis 1.80

Erstes Spezialhaus für Manufakturwaren

## : Wäsche :

**Portieren-Stoffe**  
**Dekorations-Stoffe**  
herrliche neue Muster  
Meter 38 45 53 60 bis 180 Pf.

**Bettbezüge**  
bunte Bezüge, mit 2 Kissen, fertig  
3.20 bis 6.00  
weiße Bezüge, mit 2 Kissen, fertig  
3.20 bis 9.25  
**Bett-Tücher**  
fertig, 2-2 1/2 Meter lang  
1.55 bis 3.00

**Bett-Inlett**  
graurot, uni rot, rotrot, Decken und Unterbett ohne Naht  
Meter  
53 Pf. bis 2.50

**Damen-Beinkleider**  
Handstich mit Stickerei  
1.15 bis 2.25  
Barchent mit Langnetze  
1.20 bis 2.75  
**Knie-Beinkleider**  
1.65 2.25 bis 3.50

**Unterröcke**  
**Pique-Barchent**  
1.50 bis 4.00  
**Velour- und Tuchröcke**  
1.65 bis 18.00  
**Moiré-Röcke**  
4.50 bis 15.00

**Normal-Wäsche**  
extra gute Qualitäten, Waiko und Reform  
Herr.-Hemden 1.30-2.50  
Herr.-Beinkl. 1.25-2.25  
Herren-Jacken 0.90-1.75  
Sporthemden in allen Preislagen

**Bettfedern**  
anerkannte Leistungsfähigkeit  
Fertige  
**Betten**  
Oberbett, Unterbett, Kissen mit reichlicher, guter Füllung  
von 16.00 bis 46.75